

# Botschaft

Gemeindeversammlung am Montag, 23. Mai 2016, 20.00 Uhr

- Jahresbericht und Rechnung 2015
- Bestimmung externe Revisionsstelle
- Bauabrechnung
- Einbürgerungen



Die beiden langjährigen Gemeinderätinnen Jacqueline Kopp, 16 Amtsjahre (links) und Mirjam Müller-Bodmer, 12 Amtsjahre, verabschieden sich auf Ende der Legislatur 2012–2016 aus dem Gemeinderat, freuen sich aber auf ein Wiedersehen.

## Rechnung 2015

Die Rechnung der Gemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 8,3 Mio. Franken ab. Mehr Einnahmen ergaben sich vor allem bei den Steuern des laufenden Jahres und den Steuernachträgen.

## Externe Revisionsstelle

Mit Ablauf des auf vier Jahre festgelegten Mandates ist die externe Revisionsstelle neu zu bestimmen.

## Einbürgerungen

An der Gemeindeversammlung wird über acht Einbürgerungsgesuche mit insgesamt neun Personen entschieden.

**Impressum**

Herausgeberin: Gemeinde Meggen  
Ausgabe: April 2016  
Auflage: 3800 Exemplare  
Projektleitung: Stephan Lackner, Abteilungsleiter Finanzen, Gemeinde Meggen  
Gestaltung: PJW Graphic Design, Luzern  
Druck: Emi Druck + Kopie GmbH, Meggen

<b>Einladung zur Gemeindeversammlung</b>	4
<b>Überblick</b>	
Laufende Rechnung, Steuern, Investitionsrechnung	5
<b>Jahresberichte Gemeinderäte 2015</b>	
Präsidiales, Kultur, Personelles	6
Finanzen und Steuern	7/8
Soziales und Gesundheit	9
Schule, Freizeit, Jugend, Sport	10
Umwelt und Sicherheit	11
<b>Jahresbericht Fakten 2015</b>	
Abgeschlossene und laufende Projekte	12
Abstimmungs- und Wahlergebnisse in der Gemeinde Meggen	12/13
<b>Rechnung 2015</b>	
<b>Laufende Rechnung</b>	
Übersicht nach Funktionen	14
Sachgruppenstatistik	14
Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Sicherheit, Bildung	15
Kultur und Freizeit, Gesundheit, Soziale Wohlfahrt	16
Verkehr, Umwelt und Raumordnung, Volkswirtschaft	17
Steuern	18
Finanzausgleich/Abschreibungen	19
Personalaufwand	20
Sachaufwand	21
Betriebe	22/23
<b>Investitionen</b>	
Sonderkredite	24
Ausgaben	25/26/27
Einnahmen	28
Abschluss nach Kostenrechnung	28
Finanzierungsrechnung	29
<b>Bilanz</b>	
Bilanzvergleich	30/31
<b>Anträge</b>	
Bericht und Antrag der Revisionsstelle	32
Bericht der Controlling-Kommission	32
Bericht der Finanzaufsicht Gemeinden	32
Anträge des Gemeinderates	33
<b>Revisionsstelle</b>	
Bestimmung der externen Revisionsstelle	34
<b>Bauberechnung</b>	
Radverkehrsanlage Schwerzi–Adligenswilerstrasse	35
<b>Einbürgerungen</b>	
Einbürgerungsgesuche	36/37/38/39

# EINLADUNG

## Herzlich willkommen

Wir freuen uns, die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Meggen zur Gemeindeversammlung einladen zu dürfen.

Datum: **Montag, 23. Mai 2016**  
Zeit: **20.00 Uhr**  
Ort: **Gemeindesaal, Am Dorfplatz 3**

### Traktanden

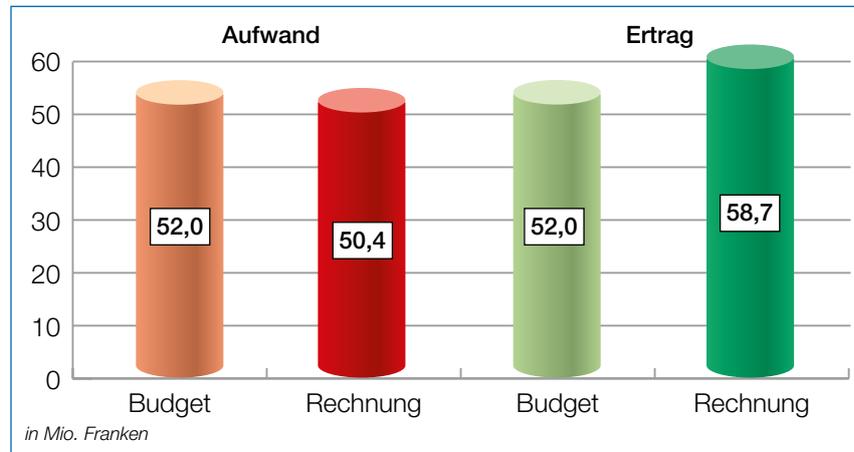
1. Jahresbericht und Jahresrechnung
  - a) Kenntnisnahme Jahresbericht und Genehmigung der Rechnung 2015 der Einwohnergemeinde
  - b) Beschlussfassung über die Verwendung des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung und Bewilligung eines Rabattes auf die ordentlichen Steuern 2016
2. Bestimmung der externen Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2016 (§ 59 GO)
3. Beschlussfassung über die Bauabrechnung Radverkehrsanlage Schwerzi-Adligenswilerstrasse
4. Beschlussfassung über folgende Einbürgerungsgesuche:
  - a) Jan Zmek und Radka Zmekova-Mareckova, tschechische Staatsangehörige, Adligenswilerstrasse 65
  - b) Jana Zmekova, tschechische Staatsangehörige, Adligenswilerstrasse 65
  - c) Martina Zmekova, tschechische Staatsangehörige, Adligenswilerstrasse 65
  - d) Michaela Zmekova, tschechische Staatsangehörige, Adligenswilerstrasse 65
  - e) Ramsan Israpilov, russischer Staatsangehöriger, Fridolin-Hoferstrasse 5
  - f) Rasul Israpilov, russischer Staatsangehöriger, Fridolin-Hoferstrasse 5
  - g) Abdul-Reshed Israpilov, russischer Staatsangehöriger, Fridolin-Hoferstrasse 5
  - h) Luisa Israpilov, russische Staatsangehörige, Fridolin-Hoferstrasse 5
5. Verschiedenes (Wünsche und Anregungen)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Gemeinderat Meggen**

## Laufende Rechnung: 8,3 Mio. Franken Ertragsüberschuss

Die Jahresrechnung 2015 der Gemeinde Meggen schliesst mit einem Aufwand von 50,4 Mio. Franken und einem Ertrag von 58,7 Mio. Franken ab. Dies ergibt einen Ertragsüberschuss von 8,3 Mio. Franken. Besondere Merkmale in der Rechnung sind Mehrerträge bei den ordentlichen Steuern des laufenden Jahres, bei den Steuernachträgen und den Sondersteuern. Positiven Einfluss hatte auch der Bildungs- und Sozialbereich. Die Personalkosten bei der Primarschule, der Sekundar- und Musikschule fielen geringer aus. Im Sozialbereich resultierten weniger Beiträge an die Ergänzungsleistungen und Krankenkassen sowie höhere Rückerstattungen bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe. Negativ ausgewirkt haben sich Mehr-

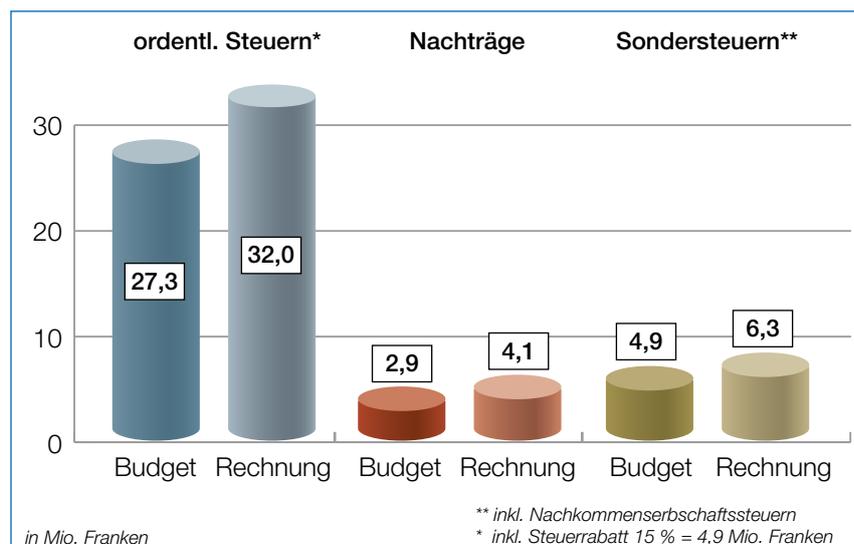


ausgaben für die Pflegefinanzierung. Vom Ertragsüberschuss sollen 5,0 Mio. Franken für 15 Prozent Steuerrabatt für

das Jahr 2016 und der Rest von 3,3 Mio. Franken als Einlage ins Eigenkapital verwendet werden.

## Steuern: Mehr ordentliche Steuern und Steuernachträge

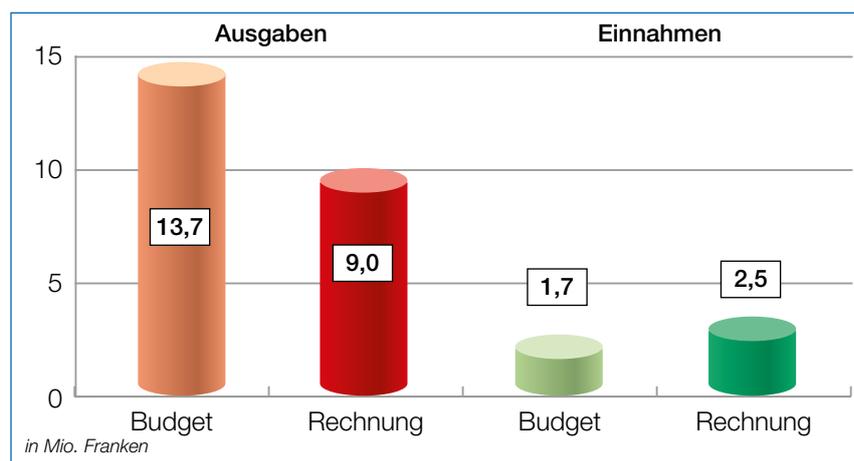
Die Steuern des laufenden Jahres (inkl. Entnahme aus Eigenkapital für 15 % Steuerrabatt im Betrag von 4,9 Mio. Franken) fielen um 4,7 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Bei den Steuernachträgen aus früheren Jahren konnte ein Mehrertrag von 1,2 Mio. Franken erzielt werden. Bei den Sondersteuern (Grundstückgewinn-, Handänderungs-, Erbschaftssteuern etc.) ist ein Plus von 1,4 Mio. Franken zu verzeichnen. 0,8 Mio. Franken mehr Handänderungssteuern und 0,8 Mio. Franken mehr Erbschafts- sowie Nachkommenserbschaftssteuern stehen um 0,2 Mio. Franken tiefere Grundstückgewinnsteuern gegenüber. Nachkommenserbschaftssteuern sind erfolgsneutral. Sie werden in den bestehenden Fonds eingelegt.



## Investitionsrechnung: 9 Mio. Franken investiert

Im vergangenen Jahr wurden 9,0 Mio. Franken investiert und 2,5 Mio. Franken Einnahmen verbucht. Die wichtigsten Investitionen waren:

- Neubau Kindergarten Sentibühl
- Projektierung Schulraum Hofmatt
- Neue Photovoltaikanlage auf dem Gemeindehaus
- Sporthalle Hofmatt 3 Lüftungsanlage auf dem Dach
- RVA Schwerzi-Adligenswilerstrasse
- Sanierungsarbeiten an diversen Gemeindestrassen
- Beitrag an Alterszentrum Sunneziel



## Von der kleinen Bücherjagd bis zum grossen Sonderkredit



**Das Jahr 2015 war ein aussergewöhnlich spannendes und brachte für die Meggerinnen und Megger, für Verwaltung und Behörden viel Neues, ja teilweise wohl auch Einmaliges. Die Palette reicht dabei von kleineren Projekten wie der «Bücherjagd» über die Aufnahme von Asylsuchenden in der Zivilschutzanlage Huob bis hin zu den zwei Urnenabstimmungen, bei welchen über Investitionen in zweistelliger Millionenhöhe abgestimmt wurde.**

Eine kleine Chronologie. März: Der neue Kindergarten Sentibühl wird feierlich eröffnet. Juni: Die Stimmbürger genehmigen den grössten in unserer Gemeinde je gesprochenen Sonderkredit über knapp 29 Mio. Franken zur Sanierung und Erweiterung unseres Primarschulzentrums Hofmatt mit 76 Prozent Ja-Stimmen. August: Der Gestaltungsplan Kreuzmatte wird genehmigt (eine Einsprache ist noch nicht bereinigt). September: Wieder nimmt die Gemeinde eine grosse Photovoltaikanlage in Betrieb, diesmal auf dem Saaldach des Gemeindehauses. Oktober: Meggen nimmt für ein Jahr bis 50 Asylsuchende in der Zivilschutzanlage Huob auf. Die lange diskutierten Richtlinien für den Bezug von Fondsgeldern zur Förderung des preisgünstigen Mietwohnungsbaus treten in Kraft. November: Dem Gemeindebeitrag von total 5,5 Mio. Franken an den Neu-, Aus- und Umbau des Seniorenzentrum Sunnezil wird mit überwältigendem Mehr zugestimmt. Das Projekt für die Sanierung und Neugestaltung der Seestrasse sowie des Fridolin-Hofer-Platzes wird von den Meggerinnen und Meggern hingegen abgelehnt. Dezember: Die komplett neu gestaltete Webseite der Gemeinde wird online geschaltet. Und – Meggen zählt Ende Jahr erstmals über 6800 Einwohnerinnen und Einwohner. Ein bewegtes Jahr 2015 liegt hinter uns!

### Bücherjagd und Halloween

Die letzte Besitzerin des Schlosses Meggenhorn, Mathilde Frey-Baumann, war eine richtige Büchernärrin. Diese Leidenschaft war denn auch Anlass für die erste «Megger Bücherjagd». In einer Co-Produktion von Schloss Meggenhorn und Bibliothek Meggen wurden im ganzen Gemeindegebiet 100 Bücher an 10 verschiedenen Orten in Weidenkörben «ausgesetzt». Selbständig konnte man von Anfang Mai bis Ende Oktober die Bücher dann jagen – sprich; ausleihen, lesen und anschliessend wieder in den Korb zurücklegen. Die Aktion war

ein voller Erfolg und wurde rege benutzt. Der eine Megger oder die andere Meggerin ist jetzt wohl noch ein bisschen leseverrückter geworden! An Halloween verwandelten kleine und grosse Künstlerinnen und Künstler der Musikschule Meggen das Haus in ein musikalisches Gespensterschloss. Auf dem Rundgang durchs Schloss waren verschiedene Ensembles zu hören: das Jugendblas- sowie Jugendstreicherorchester, ein Schlagzeug-, Klarinetten- und Blockflötenensemble, Harfenschülerinnen, eine Schülerband, ein Cello- und ein Gitarrenduo. Dazu wurden an ausgewählten Stationen Gespenstergeschichten gelesen und es konnte auch eine eindrückliche Lichtprojektion auf der Schlossfassade bestaunt werden. Über 400 Besucherinnen und Besucher – unter ihnen waren übrigens auch rund 30 Asylsuchende – liessen sich das musikalisch-schaurige Spektakel nicht entgehen und waren begeistert.

### Vielbeachtete «Regiokunst»

Alle zwei Jahre findet die Ausstellung «Regiokunst» statt, welche dem aktuellen Kunstschaffen in der Region eine spezielle Plattform bietet. Vom 26. November bis am 13. Dezember 2015 präsentierten in der Galerie Benzholz 23 Megger Künstlerinnen und Künstler ihr Schaffen dem interessierten Publikum. Dabei konnte die ganze Breite des Megger Kunstschaffens bestaunt werden – bildende Kunst mit Steinskulpturen, Plastiken in Bronze, Landschaftsbilder, Holzdrucke, Installationen, Gemälde, Zeichnungen und Scherenschnitte in ihrer ganzen Vielfalt. Über 500 Kunstinteressierte besuchten die Ausstellung und waren von der Qualität der Arbeiten beeindruckt.

### Neue Webseite [www.meggen.ch](http://www.meggen.ch)

Im Dezember 2015 konnten wir unsere neue, aktualisierte Webseite online schalten. Seit 1998 ist die Gemeinde Meggen mit einem eigenen Internetauftritt im Netz präsent. Die Webseite wur-

## Zahlen und Fakten

**Tiefere Personalkosten** Die Ausgaben blieben insgesamt um rund 618'000 Franken oder 3 % unter dem Budget. Für individuelle Lohnanpassungen beim Verwaltungs- und Betriebspersonal wurde 1 % gewährt. Aufgrund des negativen Teuerungsverlaufes wurde kein Teuerungsausgleich berechnet. Einsparungen ergaben sich durch Minderaufwand bei den Löhnen der Primarschule, Sekundarschule und Musikschule inkl. Soziallasten, den Weiterbildungskosten, Unfall- und Krankenversicherungsbeiträgen sowie Entschädigung an Kommissionen. Mehrausgaben entstanden bei der Besoldung der Sonderschulung.

**Kulturförderung** In der Galerie Benzholz «Raum für zeitgenössische Kunst» wurden fünf gutbesuchte Ausstellungen durchgeführt. Dabei konnten auch einige Werke verkauft werden. Der Anteil der Gemeinde an diesen Verkaufserlösen beträgt rund 14'000 Franken.

de schon mehrmals, zum Beispiel 2004 und 2009, sich ändernden Bedürfnissen angepasst. Durch den schnellen Wandel im Internetbereich wurde jetzt 2015 erneut ein Redesign der Website dringend nötig. Nebst dem Informationsbedürfnis verlagern sich die Web-Auftritte von Gemeinden zunehmend zu interaktiven Serviceseiten. Ziele des neuen Auftritts sind hauptsächlich: Modernes Layout, einfaches, benutzerfreundliches und behindertengerechtes Handling, Ausbau der Möglichkeiten zur Interaktion und verstärkte Online-Serviceleistungen mittels welchen die Bevölkerung und die Wirtschaft Geschäfte mit den Behörden elektronisch abwickeln können (E-Government). Sehr wichtig ist auch eine einfache Bewirtschaftung der Web-Inhalte durch die Verwaltung. Mit der neuen Lösung, welche als Standardlösung bei vielen Gemeinden und Städten in der Schweiz im Einsatz ist, sind wir für künftige Erweiterungen mit neuen Diensten und Online-Angeboten bestens gerüstet.

*Urs Brücker  
Gemeindepäsident*

## Rechnungsabschluss über den Erwartungen



Der Rechnungsabschluss 2015 präsentiert sich sehr erfreulich und liegt über den Erwartungen. Die ordentlichen Steuern schlossen bedeutend höher ab. Die Erträge bei den Sondersteuern sind zurückgegangen, liegen aber immer noch über Budget. Die Ausgaben konnten tief und die Einnahmen hoch gehalten werden. Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen, an der Gemeindeversammlung einem Steuerabstammung zuzustimmen.

Ausgegangen sind wir von einem ausgeglichenen Budget für das Jahr 2015. Die Ausgaben hatten wir gut im Griff und konnten in den meisten Bereichen unter Budget abschliessen. Dieses Jahr sind es nicht die Sondersteuern, welche das sehr gute Resultat verursachen, sondern die ordentlichen Steuern. Dies ist eine Trendwende im Vergleich zu den früheren Jahren.

- Die ordentlichen Steuern des laufenden Jahres sind 4,7 Mio. Franken über Budget ausgefallen. Dazu kommen noch 1,2 Mio. Franken Mehrertrag bei den Steuernachträgern, denn im vergangenen Jahr konnten überdurchschnittlich viele Fälle abgeschlossen werden.
- Bei den Sondersteuern verzeichnen wir Mehreinnahmen von 1,4 Mio. Franken (davon 0,8 Mio. mehr Handänderungssteuern). Die mit der Ortsplanungsrevision eingezonten Baugebiete sind in der Zwischenzeit veräussert. Schwankungen bei den Sondersteuererträgen sind aber trotzdem auch in Zukunft möglich.
- Die strikte Ausgabendisziplin und die Minderausgaben bei der Laufenden Rechnung haben sich ebenfalls positiv auf das Gesamtergebnis ausgewirkt.
- Die Eigenwirtschaftsbetriebe Abfallentsorgung und Kanalisation sind auf Kurs. Die Feuerwehr und die Wasserversorgung schliessen mit den budgetierten Defiziten ab.
- Die Investitionen liegen unter Budget. Dadurch wurden weniger Abschreibungen notwendig, was die Rechnung ebenfalls verbessert hat. Mit 9,0 Mio. Franken wurden aber trotzdem 2,0 Mio. Franken mehr investiert als im Jahr 2014.

### Zunahme bei den ordentlichen Steuern

Augenfällig sind die Mehreinnahmen bei den ordentlichen Steuern. Dies hat

mehrere Gründe: Einerseits die Zunahme der Bevölkerungszahl, welche nach zwei Jahren der Stagnation wieder bei einem Plus von 56 Personen angelangt ist. Andererseits zeigt die Unternehmenssteuerreform III ihre Auswirkungen. Das heisst Liegenschaftsverkäufe werden vermehrt durch Firmen getätigt und neu den ordentlichen Steuern zugeordnet. Zudem ist ein grosser Anteil der Mehreinnahmen aufgrund von weiteren ausserordentlichen Einzelfällen zustande gekommen.

### Grundstückgewinnsteuern unter Budget, Handänderungssteuern über Budget

Wie vorangehend erläutert, fallen die Steuern bei Grundstückverkäufen teilweise bei den ordentlichen Steuern an. Aus diesem Grund liegen die Grundstückgewinnsteuern 0,2 Mio. Franken unter Budget. Bei den Handänderungssteuern ist keine Verlagerung zu den ordentlichen Steuern möglich. Diese fallen deshalb mit erfreulichen 0,8 Mio. Franken höher aus.

Im Finanzausgleich sind wir weiterhin der grösste Nettozahler. Im Ressourcenausgleich wurden wir mit 5,8 Mio. Franken belastet. Demgegenüber erhielten wir im Lastenausgleich aufgrund der Demografie 0,7 Mio. Franken Beiträge zurück. Diese 5,1 Mio. Franken waren so budgetiert. Durch die höheren Steuereinnahmen von 2013 bis 2015 ist unser Ressourcenpotenzial gestiegen, und somit werden wir in Zukunft grössere Beiträge in den Finanzausgleich bezahlen müssen.

### Kräftig investiert

Im Jahr 2015 haben wir mit 9,0 Mio. Franken wiederum kräftig investiert. Diese Investitionen liegen zwar unter Budget, fallen aber trotzdem um rund 2,0 Mio. Franken höher als im Vorjahr aus. Die grössten Investitionen erfolgten in die Wasserversorgung mit 3,0 Mio. Franken, gefolgt von den Schulliegenschaften im Verwaltungsvermögen mit

## Zahlen und Fakten

**Verwaltungsgebäude** Die über 20-jährigen Beleuchtungskörper im Saal und auf der Bühne wurden ausgewechselt und an den neuen Stand der Technik angepasst. Auf dem Dorfplatz sind defekte Granitplatten ausgetauscht worden. Beim Gemeindehaus musste die 17-jährige Reinigungsmaschine ersetzt werden, da keine Ersatzteile mehr erhältlich waren.

**Öffentlicher Verkehr** Der öffentliche Regional- und Agglomerationsverkehr wird im Kanton Luzern vom Verkehrsverbund geplant, organisiert und finanziert. Die Kosten dafür sind von den Gemeinden zu 50 % über einen einheitlichen Schlüssel mitzutragen. Für die Gemeinde Meggen beläuft sich der Gesamtaufwand 2015 auf rund 1 Mio. Franken.

**Ortsplanung** Fünf Jahre nach der erfolgreichen Urnenabstimmung zur Totalrevision der Megger Ortsplanung ist ein Grossteil der Siedlungsentwicklungsgebiete im Bau. Der Richtplan 2015 des Kantons Luzern lenkt das zukünftige Wachstum der Bauzonen und stoppt die Zersiedlung. Der revidierte Richtplan hat für Meggen nur moderate Auswirkungen. 2015 wurden Arbeiten für die Parkierungsverordnung und Abklärungen betreffend Gewässerlinien vorgenommen.

**Versorgung** Die Wasserversorgung schloss mit einem Aufwandüberschuss von knapp 100'000 Franken und damit um 50'000 Franken besser ab als erwartet. Beim Unterhalt der Hydranten und bei den Projektplanungen wurde weniger Geld ausgegeben. Das neue Service-Fahrzeug konnte günstiger angeschafft werden. Wegen Leitungsbrüchen auf der Transportwasserleitung mussten mehr Wasserankäufe getätigt werden. Zudem lagen die Wasserverkäufe in Meggen rund 40'000 m<sup>3</sup> unter dem Budget, was einen Einnahmerückgang von 50'000 Franken bedeutete.

Die Kanalisation schloss mit einem Überschuss von rund 150'000 Franken ab. Damit liegt das Ergebnis um 20'000 Franken über dem Budget. Die Einnahmen aus Mengengebühren sowie die Kontokorrentzinsen waren höher als budgetiert.

1,4 Mio. Franken. Darin enthalten sind die Schlussabrechnung des Kindergartens Sentibühl, die Lüftungsanlage der Sporthalle sowie die Planung der Schulanlagen Hofmatt.

## Überschussverwendung

Der Gemeinderat arbeitet streng nach den finanzpolitischen Zielen. Er ist bestrebt, einen soliden Finanzhaushalt mit attraktiven Steuern zu erhalten und trotzdem einen sehr guten Service Public zu bieten. Dank der soliden Bestandesrechnung möchte der Gemeinderat aus dem Überschuss einen Steuerrabatt von 15 Prozent gewähren. Da wir 2015 rund 34 Mio. Franken Sonderkredite gesprochen haben und wegen der gestiegenen Finanzkraft der Gemeinde Meggen zukünftig wesentlich mehr in den Finanzausgleich bezahlen müssen, sind Einlagen ins Eigenkapital sinnvoll. Der Gemeinderat schlägt deshalb folgende Überschussverwendung vor:

- Zweckgebundene Einlage von 5 Mio. Franken ins Eigenkapital zur Finanzierung von 15 Prozent Rabatt auf den ordentlichen Steuern 2016. Der Rabatt bewirkt damit einen gemeindlichen Nettosteuerfuss von 0.9775 Einheiten.
- Einlage des Restbetrages von 3'358'150.51 Franken in das Eigenkapital. Absicht ist, Mittel für die bereits beschlossenen Investitionen und für die wegen der hohen Steuereinnahmen zu erwartenden Mehrausgaben in den Finanzausgleich bereitzuhalten.

## Positives Fazit

Die Laufende Rechnung überzeugt mit ihrer hohen Ausgabendisziplin und erfreulichen Minderausgaben in den Bereichen Allgemeine Verwaltung, öffentliche Sicherheit, Bildung, Soziale Wohlfahrt und Kultur / Freizeit. Bei den ordentlichen Steuereinnahmen wurden die Erwartungen deutlich übertroffen und bei den Sondersteuern gut erfüllt. Weiter wurden im Jahr 2015 sinnvolle und vor allem werterhaltende Investitionen in Liegenschaften und in den Tiefbau getätigt.

## Gewisse Unsicherheiten

Die instabilen politischen Verhältnisse in vielen Ländern sorgen für Flüchtlingsströme. Die Auswirkungen auf Europa und die Schweiz sind ungewiss und werden in finanzieller Hinsicht für die Gemeinden erst verzögert ihre Folgen zeigen.

Weiter ist der starke Franken eine grosse Herausforderung für den Schweizer Export. Die Auswirkungen daraus werden wir auf unterschiedliche Weise zu spüren bekommen.

Mit dem neuen Raumplanungsgesetz werden Neueinzonungen in den nächsten Jahren kaum mehr möglich sein. Das Wachstum, welches grosse Liegenschaftsgewinnsteuern generierte, ist gebremst.

## Folgende Faktoren lassen einen gewissen Optimismus zu

Die überdurchschnittliche wirtschaftliche Entwicklung der Region Zentralschweiz und die Nähe zu den grossen Zentren sind hingegen wichtige positive Faktoren. Unser natürlicher Standortvorteil mit der schönen Lage am Vierwaldstättersee ist einmalig. Dies sind Gründe, welche uns trotzdem verhalten optimistisch in die Zukunft blicken lassen.

## Verantwortung

Damit unsere Attraktivität und Lebensqualität erhalten bleiben, sind verantwortungsvolles Handeln notwendig und Weitsicht sehr wichtig. Mit dem Gemeindefleitbild und den Legislaturzielen verfügt der Gemeinderat über wegweisende Instrumente, welche die Richtung vorgeben. Ziel ist es, dass wir uns moderat weiterentwickeln und dass auch die Infrastrukturen der Gemeinde mit dem Wachstum mithalten. So investieren wir in die Schulraumerweiterung und die Sanierung der Wasserversorgung. Dies verursacht eine Verschuldung. Wir sind aber überzeugt, dass wir trotz hohen Investitionen unseren attraktiven Steuerfuss beibehalten können.

*HansPeter Hürlimann  
Gemeindeammann*

## Alter und Asyl in Meggen



**Endlich kommen die Sunneziel-Bewohnerinnen und Bewohner wieder nach Hause! Seit Oktober wohnen Asylsuchende vorübergehend in der Zivilschutzanlage in Meggen. Meggen kann sich über die engagierte Alterskommission freuen! Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Luzern-Land und das ihr angegliederte Mandatszentrum leisten wichtige Arbeit für Menschen, die im Alltag auf Unterstützung angewiesen sind.**

### Erweiterung Seniorenzentrum Sunneziel – Investitionen in die Zukunft Alter

Seit Oktober 2014 logieren die Sunneziel-Bewohnerinnen und -Bewohner wegen den Umbauarbeiten im Zentrumsbau auswärts. Mit dem Erweiterungsbau des Sunneziels und dem Neubau soll der Wunsch der Meggerinnen und Megger nach Einzelzimmern in der Pflege wie nach zahlbaren Alterswohnungen mit Dienstleistungen nach Bedarf realisiert werden. Nach einer Bauzeit von eineinhalb Jahren wird das Seniorenzentrum Sunneziel im Frühling 2016 wieder seine Türen öffnen. Die Sunneziel-Bewohnerinnen und -Bewohner können nach Hause. Betagte Personen, die noch zu Hause wohnen und sehnlichst auf die Wiedereröffnung des Sunneziel gewartet haben, können ins umgebaute Seniorenzentrum einziehen. Die Alterswohnungen werden Mitte 2016 bezugsbereit sein.

Die Stiftung Alterssiedlung Sunneziel Meggen hat über 50 Millionen Franken in die Erweiterung und den Umbau des Seniorenzentrums investiert. Die Gemeinde Meggen ist gesetzlich verpflichtet, ein Angebot für die Unterkunft, Betreuung und Pflege von Betagten und Pflegebedürftigen bereitzustellen. Sie hat mit dem Stiftungsrat Sunneziel eine neue Leistungsvereinbarung erarbeitet, in der die Megger Interessen verbindlich festgehalten sind. An der Urnenabstimmung vom 15. November 2015 haben die Stimmberechtigten dem Antrag des Gemeinderates, sich an den Sunneziel-Baukosten mit 3.5 Mio. Franken à-fonds-perdu und 2 Millionen Franken als zinslosem, rückzahlbarem Darlehen zu beteiligen, mit überwältigendem Mehr von 85 Prozent zugestimmt. Dieses deutliche Resultat zum Sonderkredit ans Sunneziel hat mich als Sozialvorsteherin besonders gefreut – eine konstruktive und bedürfnisorientierte Zusammenarbeit mit unserem Seniorenzentrum zugunsten unserer älteren Bevölkerung ist für uns alle wichtig!

### Asylsuchende in der Zivilschutzanlage in Meggen

Die Gemeinde Meggen hat dem Kanton Luzern die Zivilschutzanlage Huob für ein Jahr zur temporären Unterbringung von Asylsuchenden zur Verfügung gestellt. Seit Mitte Oktober 2015 leben in der Unterkunft maximal 50 männliche Asylsuchende, die aus Syrien, Afghanistan, Eritrea, Somalia, Äthiopien, dem Irak und aus Westafrika kommen.

Viele freiwillig engagierte Meggerinnen und Megger bieten den Asylsuchenden Deutschkurse, Spielnachmittage und Begegnungsmöglichkeiten an, die auf grosses Interesse stossen und einen Einblick in unsere Sprache und Kultur ermöglichen. Unser Werkdienst, die Hauswartungen im Gemeindehaus und in den Schulzentren wie auch Vereine organisieren verschiedene Arbeitseinsätze, damit die Asylsuchenden einer Beschäftigung nachgehen können. Das Zusammenleben hier in unserer Gemeinde hat sich bisher als problemlos erwiesen. Wir hoffen, dass dies auch in den kommenden Monate so bleiben wird.

### Engagierte Alterskommission

Auch im vergangenen Jahr hat die Alterskommission verschiedene Anlässe organisiert. Die Veranstaltungsreihe «Generationen begegnen sich» wurde 2015 mit zwei Anlässen weitergeführt. Im Januar diskutierten acht Personen, vom Jugendlichen in der Lehre bis zur Seniorin, über das Thema «Essen einst und heute» und tauschten Tisch- und Essgeschichten aus, die beim Publikum auf reges Interesse stiessen. Ein zweiter Anlass fand im Oktober statt. Junge und ältere sportbegeisterte Meggerinnen und Megger kamen miteinander ins Gespräch und erzählten aus ihrem sportlichen Leben.

Die Veranstaltungsreihe bringt junge und ältere Menschen miteinander ins Gespräch und hat das Ziel, den Dialog zwischen den Generationen zu fördern.

## Zahlen und Fakten

**Kindes- und Erwachsenenschutz** Die Gemeinde Meggen musste 2015 einen Beitrag von rund 280'000 Franken an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde sowie 118'300 Franken an das Mandatszentrum leisten. Dies sind rund 77'000 Franken weniger als budgetiert.

**Pflegefinanzierung** Der Aufwand der Pflegefinanzierung für ambulante und stationäre medizinische Versorgung betrug 2,25 Mio. Franken. Gegenüber dem Budget mussten für mehr anspruchsberechtigte Personen Restfinanzierungsbeiträge entrichtet werden. Die Finanzierung der Restkosten durch die Gemeinden basiert auf einer gesetzlichen Grundlage.

**Gesetzliche Fürsorge** Für wirtschaftliche Sozialhilfe entstanden Ausgaben von 963'000 Franken. Der Rückerstattungsanteil an diese Aufwendungen betrug dank konsequenter Bewirtschaftung rund 468'000 Franken. Es verblieben Nettoausgaben von rund 500'000 Franken (Budget 690'000 Franken).

### Kindes- und Erwachsenenschutz

Meggen ist zusammen mit 13 anderen Gemeinden im Gemeindeverband Kindes- und Erwachsenenschutz Luzern-Land mit Sitz in Root eingebunden. Seit dem 1.1.2013 ist eine Fachbehörde für die Verfahren und die Anordnung von Massnahmen zuständig. Für das Führen der Massnahmen sind Berufsbeiständinnen und -beistände des Mandatszentrums Luzern-Land verantwortlich. Seit 1990 sind die Fallzahlen des Mandatszentrums jährlich kontinuierlich gestiegen, was einen stetigen Ausbau des Mandatszentrums erforderte. Erfreulicherweise sind die Zahlen seit August 2014 stabil geblieben. 2015 waren sie sogar leicht rückläufig, was tiefere Beiträge ans Mandatszentrum zur Folge hatte.

Für Ihr Vertrauen in mich und meine Arbeit als Sozialvorsteherin und Gemeinderätin in den vergangenen zwölf Jahren möchte ich mich bei Ihnen ganz herzlich bedanken!

*Mirjam Müller-Bodmer  
Sozialvorsteherin*

## Mehr Qualität, mehr Inhalt und stabile Kosten



Die Schule Meggen hat sich in den vergangenen 16 Jahren enorm gewandelt. Neue Strukturen, Angebote, Inhalte und Gesetze sind dazugekommen und vieles wurde weitergeführt und weiterentwickelt. Die Nettokosten hingegen sind über die Jahre stabil geblieben.

«An die Schulqualität werden immer höhere Ansprüche gestellt (...) und Schulreformen werden auch in Zukunft grosse finanzielle Folgen mit sich tragen.» Dies prophezeite der damalige Gemeinderat in der Botschaft zur Rechnung 2000. Heute zeigt sich: Die Schule Meggen hat aufgrund von kantonalen Reformen und Gesetzen sowie gesellschaftlichen und schulischen Bedürfnissen das Bildungsangebot gezielt erweitert und angepasst. Diese Entwicklungsschritte beinhalten neue Handlungskompetenzen und gehen weit über die Vermittlung der elementaren Grundfertigkeiten «Rechnen, Schreiben und Lesen» hinaus.

### Nettokosten stabil geblieben

Entgegen vieler Meinungen sind die Nettokosten hingegen stabil geblieben. Bei meinem ersten Rechnungsabschluss meiner 16-jährigen Amtszeit betrug der Nettoaufwand des gesamten Bildungsbereichs 8,8 Millionen Franken. Heute – in der Rechnung 2015 – kurz vor Ende meiner Amtszeit, beträgt der Nettoaufwand der Bildung rund 8,6 Millionen Franken.

### Qualität verbessert

Unser Ziel, die Qualität der Schule laufend zu verbessern, konnte also ohne grosse finanzielle Folgen umgesetzt werden. Dies zum Teil auch, weil der Kanton seinen finanziellen Beitrag zur Verbundaufgabe leistet. Die externe Qualitätsprüfung des Kantons, welche im vergangenen Jahr für unsere Schule durchgeführt wurde, bestätigt unser Ziel. Die Schule Meggen ist «gut bis vorbildlich» unterwegs. Bewertet wurden dabei Schulklima und Schulkultur, Lehr- und Lernkultur, Schulführung und Qualitätsmanagement, Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten unserer Schule. Die Resultate und Rückmeldungen zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Sie sind aber auch Motivation, die kommenden Aufgaben weiterhin mit einem hohen Standard zu erfüllen.

### Zwei Kapitel Schulgeschichte geschrieben

Nicht nur die schulischen Inhalte entwickeln sich weiter, sondern auch die Bedürfnisse an die Schulinfrastruktur und Schulbauten. Im vergangenen Jahr konnten gleich zwei entscheidende Kapitel in der Megger Schulgeschichte geschrieben werden. Im März 2015 konnte – nach 17 Jahren im provisorischen Pavillon – der neue Kindergarten Sentibühl offiziell den Kindern übergeben werden. Und nach intensiver Planung wurde im Juni 2015 das Projekt «Sanierung und Erweiterung Schulzentrum Hofmatt» mit 76 Prozent Ja-Stimmen genehmigt. Die Stimmbürgerschaft hat den Sonderkredit von 28,8 Millionen Franken gutgeheissen – was auch ein deutliches Zeichen für das Vertrauen und die Verbundenheit der Bevölkerung mit der Schule Meggen ist.

### Gemeinsam kleine und grosse Meilensteine gesetzt

Diese Wertschätzung war auch für mich stets Motivation, mich während 16 Jahren mit viel Herzblut als Gemeinderätin, Schulverwalterin, Schulpflegerin sowie als Jugend- und Sportkommissionspräsidentin für die Bedürfnisse und das Gemeinwohl der Gemeinde und der verschiedenen Generationen einzusetzen. Ich blicke auf eine bereichernde Zeit mit vielen Veränderungen, Herausforderungen und wunderbaren Begegnungen zurück. Gemeinsam haben wir alle kleine und grosse Meilensteine gesetzt und damit beigetragen, dass Meggen eine attraktive, innovative und sympathische Gemeinde ist.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und auf weitere Begegnungen.

Jacqueline Kopp  
Gemeinderätin  
Schule/Jugend/Freizeit/Sport

## Zahlen und Fakten

**Kindergarten** Der Regierungsrat hat die Personalordnung angepasst. Die Klassenlehrpersonen des Kindergartens erhielten eine zusätzliche Entlastungslektion. Dies führte unter anderem zu Zusatzkosten von rund 12'000 Franken.

**Primarschule** In der Primarschule konnte der Besoldungsaufwand um rund 222'400 Franken gesenkt werden. Die Einsparungen erfolgten unter anderem durch Rückerstattungen von Krankentaggeldern und Einstellung von jüngeren Lehrpersonen.

**Sekundarschule** Ab dem Schuljahr 2015/16 werden alle Schülerinnen und Schüler im integrierten Modell ISS unterrichtet. Für die Umsetzung wurden zusätzlich unterstützende Massnahmen für die Lehrpersonen gesprochen. Trotzdem konnten die Personalkosten aufgrund des neuen Modells um rund 216'000 Franken gesenkt werden.

**Musikschule** Eine zahlenmässige Abnahme bei den Musikschülern führte zu tieferen Besoldungskosten. Die Einnahmen aus Beiträgen, Rückerstattungen und Kantonsbeiträgen stiegen um 65'000 Franken auf 547'283 Franken.

**Sonderschulung** Die Anzahl integrativ unterrichteter Sonderschulkinder ist gestiegen. Ebenso sind die individuellen Entscheide betreffend Unterstützungsmassnahmen höher. Dies hat zu einem Anstieg der Besoldungskosten geführt. Entsprechend sind auch die Beiträge des Kantons höher ausgefallen.

**Jugendbetreuung** 2015 stand ganz im Zeichen der Neugestaltung und Wiederbelegung der «Arena» sowie der Fortsetzung des erfolgreichen Sommerprojektes am See.

**Sport** Der 37. Megger Sporttag, Thema der Maturaarbeit von Sarah Meyer, wurde mit verschiedenen attraktiven Angeboten ausgebaut.

**Schul- und familienergänzende Betreuung** Die Betreuungsangebote wurden rege genutzt und aufgrund der gestiegenen Nachfrage auch erweitert.

## Investitionen in Sicherheit und Energie



**Abschluss der Ersatzbeschaffung von Feuerwehrfahrzeugen, grosse Anlagen zur Energiegewinnung und für mehr Energieeffizienz in Betrieb genommen: Letztes Jahr wurde viel Geld für Sicherheit und Energie ausgegeben. Die Beschaffungen lagen im Budget oder deutlich darunter.**

Gleich zwei neue Fahrzeuge konnten im Dezember der Feuerwehr übergeben werden. Zu ersetzen waren nach mehreren Jahrzehnten in Betrieb das Pionierfahrzeug sowie ein Mannschaftstransporter. Das neue Pionierfahrzeug ist sehr flexibel einsetzbar, dank dem seit Jahren bewährten Beladungskonzept mit Rollcontainern, von denen der Feuerwehr nun insgesamt zwölf zur Verfügung stehen. Die Investitionen konnten deutlich unter Budget (vorgesehen waren 345'000 Franken) gehalten werden, auch weil die beiden Mercedes-Benz-Chassis wegen des währungsbedingten Preiszerfalls Anfang 2015 viel günstiger bestellt werden konnten und auch ein weniger teurer Aufbau definiert wurde. Abgerechnet wurden beide Spezialfahrzeuge schliesslich mit rund 270'000 Franken. Die 2006 mit dem Universalfahrzeug gestartete Ersatzbeschaffung aller Zugfahrzeuge ist damit abgeschlossen, nachdem 2014 schon ein neues Tanklöschfahrzeug in Betrieb genommen werden konnte.

### Neue Abfallkübel bewähren sich

Eine grössere Ersatzbeschaffung war 2015 auch die zweite Tranche der neuen Abfallkübel. Dafür wurden rund 75'000 Franken ausgegeben, die der dank real-Rückvergütungen gut dotierten Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft belastet wurden. Die Kombikübel sind viel wartungsfreundlicher und dienen Hundehaltern auch als Robi-Dog Boxen. Einen gemeinnützigen Einsatz für Meggen leistete die Zivilschutzorganisation Emme im Sommer mit dem Bau einer neuen Holzbrücke beim Mühleweiher. Die ZSO Emme sorgte im Übrigen seit dem Einzug der Asylbewerber bei der temporären Unterkunft Huob Mitte Oktober während Monaten für die Sicherheit und Zugangskontrolle, in einem täglichen Mann-intensiven 24-Stunden-Betrieb.

Eine sehr nachhaltige Investition war der Bau des neuen Kindergartens Sentibühl. Es brauchte schon bei der Planung eini-

gen Input seitens des Ressorts Umwelt, damit der Bau nicht nur in Holz, sondern explizit mit Schweizer Holz erstellt wurde. Die Zertifikatsüberreichung bei der Eröffnung honorierte die Bemühungen für regionale Kreisläufe. Mit guter Dämmung, Wärmepumpe und Photovoltaikanlage auf dem Dach konnten auch die Anliegen als Energiestadt erfüllt werden.

### Immer mehr Strom kommt von der Sonne

Eine deutlich grössere PV-Anlage ging letzten September ans Netz: Der Solarstrom vom Dach des Gemeindesaales deckt seither einen Grossteil des Stromverbrauches der Gemeindeverwaltung. Eine Nachrüstung war die Investition in die Lüftungsanlage der Sporthalle. Diese bringt nicht nur mehr Komfort für die Nutzenden, sondern auch einen markanten Rückgang des Energieverbrauches. Markant waren allerdings auch die Kosten mit über 400'000 Franken, welche aber ebenfalls im Budget lagen.

Und schliesslich konnte auch die zweite Tranche von 200'000 Franken im Rahmen der Umrüstung der öffentlichen Strassenbeleuchtung auf LED gemäss Budget realisiert werden.

### Eine grosse Vielfalt von Energie-Aktivitäten

Im Energiebereich konnte letztes Jahr neben diesen grösseren Investitionen eine Vielzahl weiterer Projekte durchgeführt werden: Im Sommer wurde die erste Stromtankstelle für Elektroautos in Betrieb genommen. Im Rahmen einer nationalen Kampagne machte während zwei Tagen im August die «eco mobil on tour» Halt in Meggen. Dabei wurden energieeffiziente Fahrzeuge beworben. Das Förderprogramm wurde auf die Unterstützung von Elektroautos ausgedehnt. Die Energiekommission nahm im Mai an der Megger Gwärbi teil und wies zum Thema Wasser auf Energieeffizienz hin. Im Gemeindehaus wurde im Dezember ein Gerät «Volt Control» installiert. Dank der Spannungsbegren-

## Zahlen und Fakten

**Feuerwehr** Die Spezialfinanzierung Feuerwehr schliesst mit einem Mehraufwand von rund 20'000 Franken ab. Die Einnahmen bei den Ersatzabgaben aus Feuerwehrsteuern sind weiterhin rückläufig. Demgegenüber stehen Mehreinnahmen aus Einsätzen und Beiträge der Gebäudeversicherung. Für die Mannschaftsausrüstungen fielen die Kosten geringer aus. Die Verschuldung bei der Gemeinde beträgt rund 23'000 Franken aus Betriebsdefiziten und rund 400'000 Franken auf dem Fahrzeugbestand.

**Naturschutz** Im Rahmen des mehrjährigen Projekts Ökovernetzung wurden mit Schulklassen beim Meggenhorn weitere Hecken gepflanzt und dürre Kirschbäume durch Linden- und Nussbäume ersetzt. Die Megger Landschaft ist vielseitig gegliedert und dank vielen Aufwertungsmassnahmen inzwischen ökologisch auch gut vernetzt.

**Landwirtschaft** Für die Bekämpfung von Tierseuchen haben die Gemeinden einen jährlichen Beitrag von 1 Franken pro Einwohner zu bezahlen. Letztes Jahr war dies ein Beitrag von 6'775 Franken.

**Forstverwaltung** Im Meggerwald wurde diesen Winter wieder geholt. Der Meggerwald hat für die Holzproduktion in Meggen traditionell eine grosse Bedeutung. In den vergangenen Jahrzehnten wurde jedoch wenig Holz geerntet, was zu dunklen, einschichtigen Beständen mit fehlender Verjüngung und sehr hohen Holzvorräten geführt hat, die nun genutzt wurden.

zung kann Strom eingespart werden. An einem Infoanlass für die Verwaltungsangestellten wurden Richtlinien zum Papier- und Stromsparen im Büro eingeführt. Der Bevölkerung konnte im Herbst vergünstigte LED-Lampen im Rahmen des «energy-day» abgegeben werden. Und schliesslich wurde für die laufende Schulraumplanung Hofmatt ein begleitendes Energie-Coaching initiiert.

*Josef Scherer,  
Gemeinderat Umwelt/Sicherheit*

## 52 Projekte abgeschlossen

Nachdem 80 Projekte im Jahresprogramm 2015 vorgesehen waren, wurden total 93 bearbeitet.

Der Gemeinderat hat im vergangenen Jahr 52 grössere Projekte abgeschlossen und 41 weitere Vorhaben wurden bearbeitet, welche teilweise im Jahr 2016 abgeschlossen werden. Bei den meisten dieser Projekte handelt es sich um Investitionen. Insgesamt hat sich der Gemeinderat im vergangenen Jahr neben diesen Projekten auch mit 236 Beschlussgeschäften, 897 Kenntnisnahmen und 39 Geschäften in der Freien Aussprache befasst.

### Projekte mit Abschluss im 2015

Im vergangenen Jahr wurden 52 Projekte abgeschlossen, darunter auch solche, die erst 2015 gestartet wurden. Dazu gehören unter anderem:

- Gemeindehaus, neue Photovoltaikanlage auf dem Gemeindesaal
- Digitale Geschäftsverwaltung in der Gemeinde
- Ersatz Fahrzeuge Feuerwehr (Chevi und Pionier)
- Erstellen einer E-Tankstelle
- Abschluss Projektierung Schulraum Hofmatt (Auflageprojekt)
- Sporthalle Hofmatt 3, Lüftungsanlage auf dem Dach
- Neubau Kindergarten Sentibühl (Abrechnung und Abschlussarbeiten)
- Sanierung Kinderspielplatz Oberland und Erstellung einer öffentlichen WC-Anlage
- Sicherheit für Langsamverkehr verbessern: Sanierung Bahnhofstrasse und Fussgängerstreifen in Meggen
- Realisierung Radverkehrsanlage (RVA) Kantonsstrasse, Abschnitt Schwerzi-Adligenswilerstrasse
- Öffentliche Beleuchtung LED 1. und 2. Etappe
- Diverse Sanierungen Wasserversorgung Transportleitung Lauerz-Meggen und Leitungsnetz Meggen
- Sanierung Quelle Ottenfang 1, Fassungen 9 + 12
- Diverse Kanalisationsprojekte
- Ersatz Abfallkübel, 2. Etappe
- Sanierung Friedhofanlagen, 3. Etappe

### Laufende Projekte

Neben den bereits abgeschlossenen wurden letztes Jahr 41 weitere Projekte in Angriff genommen oder weiterbearbeitet, welche teilweise im 2016 abgeschlossen werden. Dazu gehören unter anderem:

- Sanierung und Erweiterung Schulzentrum Hofmatt (Sonderkredit)
- Alterszentrum Sunneziel, Darlehen und à-fonds-perdu Beitrag an Erweiterung und Umbau
- Erschliessungen Ortsplanung
- Unterbringung Asylsuchende
- Erneuerung der Einrichtung und Infrastruktur der Gemeindeverwaltung
- Konzept und Nutzung der zeitgenössischen Kunstsammlung optimieren
- Projekt «Musik am See» realisieren
- Energiestadtlabel «Gold» anstreben
- Preisgünstige Wohnungen fördern
- UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde»: abklären, ob Umsetzung sinnvoll ist
- Wegverbindung Flossenmatt-Sportweg
- An- und Umbau Garderobengebäude Ruder- und Segelboothafen
- Diverse Projekte zur Verbesserung der Sicherheit für Langsamverkehr
- Diverse Sanierungen Wasserversorgung
- Schutzzonenauscheidung und Kennzeichnung Quellgebiet
- Sanierungskonzept Transportwasserleitung TWL Lauerz-Meggen
- Ökovernetzungsprojekt weiterführen
- Weinbau Meggenhorn erneuern und weiterführen

## Abstimmungen

### Kommunal

#### 18. Mai 2015

##### Gemeindeversammlung

An der Gemeindeversammlung genehmigten die 146 anwesenden Stimmberechtigten alle Anträge des Gemeinderates. Die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung und die Bestandesrechnung der Einwohnergemeinde Meggen für das Jahr 2014 wurden mit einer Enthaltung deutlich genehmigt. Eine Gegenstimme und zwei Enthaltungen waren bei der vom Gemeinderat vorgeschlagenen Gewinnverwendung (4,2 Mio. Franken als Einlage ins Eigenkapital für einen erneuten Steuerrabatt von 15% sowie Einlage des Restbetrags von 1,3 Mio. Franken ins Eigenkapital) zu verzeichnen. Je eine Gegenstimme und eine Enthaltung gab es bei der Bewilligung von 15% Rabatt auf die ordentlichen Steuern 2015. Die Firma PricewaterhouseCoopers AG, Luzern, wurde einstimmig als Revisionsstelle der Gemeinde Meggen für das Rechnungsjahr 2015 bestimmt. Der Gemeindeversammlung lagen vier Einbürgerungsgesuche vor, welche insgesamt sieben Personen betrafen. Auch diese wurden angenommen.

#### 14. Juni 2015 Urnenabstimmung

##### Sanierung und Erweiterung Schulzentrum Hofmatt

Ja-Stimmen	2134
Nein-Stimmen	664

##### Rückbau der Schrägdächer Schulhäuser Hofmatt 1 und 2

Ja-Stimmen	952
Nein-Stimmen	1824

Stimmbeteiligung 57,5 Prozent

#### 15. November 2015 Urnenabstimmung

##### Beitrag an den Neu-, Aus- und Umbau Sunneziel

Ja-Stimmen	2201
Nein-Stimmen	378

##### Sonderkredit Sanierung und Neugestaltung Seestrasse

Ja-Stimmen	1063
Nein-Stimmen	1511

Stimmbeteiligung 52 Prozent

## Abstimmungen und Wahlen

### Kantonal

#### 29. März 2015

##### Neuwahl Regierungsrat (nach Resultaten)

Küng Robert (FDP)	1434 Stimmen
Graf Guido (CVP)	1293 Stimmen
Wyss Reto (CVP)	1234 Stimmen

##### Neuwahl Kantonsrat

Aus Meggen wurden gewählt:

Scherer Heidi (FDP)	6200 Stimmen
Brücker Urs (GLP)	4377 Stimmen

Stimmbeteiligung 42,2 Prozent

#### 10. Mai 2015

##### 2. Wahlgang Regierungsrat

Schwerzmann Marcel (parteilos)	1669 Stimmen
Winiker Paul (SVP)	1412 Stimmen

##### Nachnomination Kantonsrat

Frank Reto (SVP)	aufgrund der Wahl von Paul Winiker
------------------	------------------------------------

Stimmbeteiligung 47,3 Prozent

#### 30. November 2015

##### Gemeindeversammlung

An der von 166 Stimmberechtigten besuchten Gemeindeversammlung wurden das Budget 2016 der Gemeinde Meggen, die Investitionsrechnung und die Festsetzung des Steuerfusses auf weiterhin 1,15 Einheiten grossmehrheitlich genehmigt. Das Budget sieht je 54,73 Mio. Franken Aufwand und Ertrag vor. 2016 investiert Meggen 13,84 Mio. Franken. Neben der Weiterführung bereits bestehender Investitionen kommen neue Projekte im Hoch- und Tiefbau sowie bei der Wasserversorgung und der Kanalisation zur Ausführung. Im 2016 sollen 22 Projekte abgeschlossen, neun weitergeführt und 20 neue Vorhaben gestartet werden. Der Gemeindeversammlung wurden fünf Einbürgerungsgesuche vorgelegt, welche angenommen wurden.

#### 18. Oktober 2015

##### Neuwahl Nationalrat

Gewählt wurden:  
 Schelbert Louis (GPS)  
 Glanzmann-Hunkeler Ida (CVP)  
 Müller Leo (CVP)  
 Gmür Andrea (CVP)  
 Schilliger Peter (FDP)  
 Vitali Albert (FDP)  
 Estermann Yvette (SVP)  
 Grüter Franz (SVP)  
 Müri Felix (SVP)  
 Birrer-Heimo Prisca (SP)

##### Neuwahl Ständerat

Im ersten Wahlgang vom 18. Oktober 2015 erreichte keiner der Ständeratskandidaten das absolute Mehr.

Stimmbeteiligung 59,8 Prozent

#### 15. November 2015

##### 2. Wahlgang Ständerat

Gewählt wurden:  
 Graber Konrad (CVP)  
 Müller Damian (FDP)

##### Volksinitiative «Kinder fördern – Eltern stützen, Ergänzungsleistungen für Familien»

Ja-Stimmen	434
Nein-Stimmen	2100

##### Volksinitiative «Für eine gerechte Aufteilung der Pflegefinanzierung»

Ja-Stimmen	504
Nein-Stimmen	2010

Stimmbeteiligung 52 Prozent

### Eidgenössisch

#### 8. März 2015

##### Volksinitiative «Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen»

Ja-Stimmen	536
Nein-Stimmen	2046

##### Volksinitiative «Energie- statt Mehrwertsteuer»

Ja-Stimmen	175
Nein-Stimmen	2405

Stimmbeteiligung 52,8 Prozent

#### 14. Juni 2015

##### Bundesbeschluss über die Änderung der Verfassungsbestimmung zur Fortpflanzungsmedizin und Gentechnologie im Humanbereich

Ja-Stimmen	1771
Nein-Stimmen	1031

##### Volksinitiative «Stipendieninitiative»

Ja-Stimmen	507
Nein-Stimmen	2311

##### Volksinitiative «Millionen-Erbschaften besteuern für unsere AHV (Erbchaftssteuerreform)»

Ja-Stimmen	525
Nein-Stimmen	2359

##### Änderung des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen (RTVG)

Ja-Stimmen	1250
Nein-Stimmen	1615

Stimmbeteiligung 59,2 Prozent

## Einwohnerzahlen

Die Bevölkerungszahl ist im vergangenen Jahr um 56 Personen angestiegen. Ende Dezember 2015 waren von den insgesamt 6822 Einwohnerinnen und Einwohnern

- 5842 SchweizerInnen
- 980 AusländerInnen (hauptsächlich aus Deutschland)
- 3305 Personen männlich und 3517 weiblich

## Wohnungsbau

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 92 neue Wohnungen erstellt. Das sind 60 Wohnungen mehr als im Vorjahr.

Stichtag jeweils 31. Dezember

# LAUFENDE RECHNUNG

## Übersicht nach Funktionen

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
0	Allgemeine Verwaltung	5'961'930.87	872'754.63	5'998'200	741'100	5'966'351.27	792'464.60
1	Öffentliche Sicherheit	930'885.80	383'660.90	999'900	376'100	930'026.95	433'380.85
2	Bildung	11'969'120.00	3'371'288.22	12'608'700	3'285'800	11'934'331.65	3'118'092.90
3	Kultur, Freizeit	2'315'413.47	97'516.40	2'419'400	103'300	2'131'073.65	101'790.90
4	Gesundheit	2'624'216.15	-	2'197'300	-	2'358'162.60	-
5	Soziale Wohlfahrt	5'760'359.05	604'609.25	6'101'700	342'700	5'852'068.05	587'032.51
6	Verkehr	2'326'774.40	286'578.00	2'299'300	274'000	2'050'422.70	270'654.52
7	Umwelt, Raumordnung	2'810'626.08	2'310'757.83	2'779'700	2'261'200	2'698'619.71	2'245'770.85
8	Volkswirtschaft	474'840.30	436'368.05	481'500	442'200	178'566.65	424'776.45
9	Finanzen, Steuern	15'185'501.10	50'354'284.45	16'136'300	44'195'600	18'596'065.04	44'721'724.69
	<b>Total</b>	<b>50'359'667.22</b>	<b>58'717'817.73</b>	<b>52'022'000</b>	<b>52'022'000</b>	<b>52'695'688.27</b>	<b>52'695'688.27</b>
	<b>Ertrags- / Aufwandüberschuss</b>	<b>8'358'150.51</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
		<b>58'717'817.73</b>	<b>58'717'817.73</b>	<b>52'022'000</b>	<b>52'022'000</b>	<b>52'695'688.27</b>	<b>52'695'688.27</b>

## Sachgruppenstatistik: Aufwand und Ertrag

	Rechnung 2015 in Mio. CHF	Budget 2015 in Mio. CHF	Rechnung 2014 in Mio. CHF
<b>AUFWAND</b>	<b>50.36</b>	<b>52.02</b>	<b>52.70</b>
Personalaufwand	17.06	17.68	17.21
Sachaufwand	6.21	6.39	5.52
Passivzinsen	0.28	0.29	0.30
Abschreibungen	5.28	6.85	4.10
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	6.20	5.99	6.34
Entschädigung an Gemeinwesen	2.09	2.29	2.14
Eigene Beiträge	10.11	10.00	9.92
Einlagen in Eigenfinanzierung/Stiftungen	2.11	1.43	6.11
Interne Verrechnungen	1.03	1.10	1.06
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>8.36</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>ERTRAG</b>	<b>58.72</b>	<b>52.02</b>	<b>52.70</b>
Steuern	38.87	35.94	34.95
Regalien und Konzessionen	0.32	0.31	0.30
Vermögenserträge	1.24	1.32	1.40
Entgelte	4.36	3.87	4.04
Beiträge ohne Zweckbindung	0.69	0.69	0.62
Rückerstattungen an Gemeinwesen	0.53	0.48	0.47
Beiträge für eigene Rechnung	2.75	2.67	2.63
Entnahmen aus Spezialfinanzg + Stiftung	8.93	5.64	7.22
Interne Verrechnungen	1.03	1.10	1.06
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

Die Zahlen sind gerundet. Rundungs-  
differenzen sind möglich.

## Allgemeine Verwaltung

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>5'961'930.87</b>	<b>872'754.63</b>	<b>5'998'200</b>	<b>741'100</b>	<b>5'966'351.27</b>	<b>792'464.60</b>
11	Gemeindeversammlung	135'341.80	-	134'000	-	95'538.10	-
12	Gemeinderat	738'006.20	-	732'600	-	750'748.00	-
20	Gemeindeverwaltung	4'378'484.12	797'934.63	4'432'300	665'500	4'389'854.12	721'628.00
30	Ruhegehälter	10'500.00	-	10'500	-	10'500.00	-
90	Verwaltungsgebäude	699'598.75	74'820.00	688'800	75'600	719'711.05	70'836.60

## Öffentliche Sicherheit

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<b>1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>930'885.80</b>	<b>383'660.90</b>	<b>999'900</b>	<b>376'100</b>	<b>930'026.95</b>	<b>433'380.85</b>
100	Kindes- und Erwachsenenschutz	423'827.20	23'096.35	493'500	-	429'538.30	29'224.00
101	Betreibungsamt	37'555.00	-	40'000	-	42'069.00	-
102	Gewerbewesen	538.60	4'800.00	800	2'500	-	-
103	Grundbuch/Vermessung/Kataster	6'447.25	-	12'200	-	13'226.25	-
110	Polizei	6'612.00	-	6'500	-	5'280.00	-
145	Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	349'052.70	349'052.70	363'600	363'600	362'011.70	362'011.70
151	Schiesswesen	7'369.15	-	6'500	-	5'040.85	-
160	Zivilschutz	99'367.25	6'711.85	75'800	10'000	72'860.85	42'145.15
165	Sanitätsposten	116.65	-	1'000	-	-	-

## Bildung

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<b>2</b>	<b>Bildung</b>	<b>11'969'120.00</b>	<b>3'371'288.22</b>	<b>12'608'700</b>	<b>3'285'800</b>	<b>11'934'331.65</b>	<b>3'118'092.90</b>
200	Kindergarten	947'775.40	308'474.20	935'100	312'500	911'370.80	276'521.20
210	Primarschule	3'522'803.95	1'329'996.20	3'745'200	1'343'200	3'578'641.95	1'215'107.30
213	Sekundarstufe I	1'928'064.62	632'679.00	2'201'100	616'500	2'052'882.70	619'835.20
214	Musikschule	1'118'177.85	547'283.00	1'187'400	482'000	1'112'286.85	486'206.40
216	Schulische Dienste	266'973.05	-	249'300	-	269'472.75	-
217	Schulliegenschaften	1'041'837.00	105'887.90	1'046'900	114'500	1'011'524.55	115'356.30
218	Schulverwaltung/Schulleitung	719'196.35	-	737'800	-	692'877.80	-
219	Volksschule, nicht Aufteilbares	652'935.28	222'539.27	694'100	196'900	609'128.70	217'805.10
220	Sonderschulung	1'021'356.50	224'428.65	986'800	220'200	961'145.55	187'261.40
250	Kantonsschule und Gymnasien	750'000.00	-	825'000	-	735'000.00	-

# LAUFENDE RECHNUNG

## Kultur und Freizeit

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<b>3</b>	<b>Kultur, Freizeit</b>	<b>2'315'413.47</b>	<b>97'516.40</b>	<b>2'419'400</b>	<b>103'300</b>	<b>2'131'073.65</b>	<b>101'790.90</b>
300	Kulturförderung	613'984.60	28'632.30	640'300	23'000	598'208.70	24'553.75
310	Denkmalpflege, Heimatschutz	1'952.00	-	31'000	-	-12'155.00	-
320	Kommunikation und Marketing	183'366.97	-	198'500	300	161'983.15	725.00
330	Öffentliche Anlagen, Wanderwege	704'538.90	5'318.00	680'200	15'000	582'008.45	25'786.20
340	Sport (ohne Schulsport)	521'629.70	47'147.10	568'700	49'500	520'631.15	35'976.95
341	Sporthalle	287'826.30	16'419.00	298'200	15'500	276'992.70	14'749.00
350	Übrige Freizeitgestaltung	2'115.00	-	2'500	-	3'404.50	-

## Gesundheit

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>2'624'216.15</b>	<b>0.00</b>	<b>2'197'300</b>	<b>0</b>	<b>2'358'162.60</b>	<b>0.00</b>
410	Pflegefinanzierung	1'981'807.75	-	1'585'000	-	1'716'161.30	-
440	Krankenpflege	610'050.50	-	566'000	-	615'053.30	-
450	Krankheits- und Suchtbekämpfung	10'791.15	-	15'000	-	709.00	-
460	Schulgesundheitsdienst	21'406.75	-	31'200	-	26'079.00	-
490	Übriges Gesundheitswesen	160.00	-	100	-	160.00	-

## Soziale Wohlfahrt

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<b>5</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>	<b>5'760'359.05</b>	<b>604'609.25</b>	<b>6'101'700</b>	<b>342'700</b>	<b>5'852'068.05</b>	<b>587'032.51</b>
520	Krankenversicherung	473'326.00	-	572'000	-	599'442.00	-
530	Ergänzungsleistungen EL	1'902'610.00	-	1'964'500	-	1'708'961.00	-
531	Familienzulagen	24'601.00	-	26'500	-	27'681.00	-
540	Jugendbetreuung	167'337.60	12'500.00	186'300	12'500	183'891.75	12'500.00
541	Allgemeine familienergänzende Betreuung	44'748.65	31'150.00	52'500	-	54'266.10	-
570	Altersfürsorge	482'974.20	40.00	599'500	-	582'913.95	2'780.00
580	Allgemeine Fürsorge	1'580'947.65	28'951.85	1'600'400	20'200	1'602'409.10	23'321.05
581	Gesetzliche Fürsorge	975'374.80	475'046.40	980'000	290'000	983'722.75	498'238.46
582	Alimentenbevorschussung / Inkasso	79'964.15	56'921.00	80'000	20'000	78'305.40	50'193.00
590	Hilfsaktionen	28'475.00	-	40'000	-	30'475.00	-

Verkehr

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>	<b>2'326'774.40</b>	<b>286'578.00</b>	<b>2'299'300</b>	<b>274'000</b>	<b>2'050'422.70</b>	<b>270'654.52</b>
620	Öffentliche Strassen	881'570.60	191'946.00	841'300	174'000	665'731.95	176'126.00
621	Schnee- / Glätteisbekämpfung	104'617.40	27'120.00	87'500	27'000	63'288.60	27'518.52
622	Strassenbeleuchtung	95'196.70	175.00	112'000	2'000	64'774.25	1'275.00
623	Werkhof	130'926.85	-	136'900	1'000	127'922.60	-
630	Privatstrassen, Wege	19'972.85	-	23'000	-	34'737.70	-
650	Regionalverkehr	1'094'490.00	67'337.00	1'098'600	70'000	1'093'967.60	65'735.00

Umwelt und Raumordnung

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<b>7</b>	<b>Umwelt, Raumordnung</b>	<b>2'810'626.08</b>	<b>2'310'757.83</b>	<b>2'779'700</b>	<b>2'261'200</b>	<b>2'698'619.71</b>	<b>2'245'770.85</b>
705	Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	897'116.80	897'116.80	1'005'700	1'005'700	822'102.00	822'102.00
715	Kanalisation (Spezialfinanzierung)	834'145.65	834'145.65	811'400	811'400	814'846.20	814'846.20
725	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	543'023.63	543'023.63	399'600	399'600	558'926.80	558'926.80
740	Bestattungswesen	196'867.55	25'048.40	188'400	40'500	221'729.30	25'750.00
750	Gewässerverbauungen	57'489.10	-	35'500	-	8'210.65	-
770	Naturschutz	108'339.25	1'360.00	117'800	1'000	101'138.96	16'486.50
780	Übriger Umweltschutz	87'598.15	10'063.35	95'600	3'000	78'787.05	7'659.35
790	Raumordnung	86'045.95	-	125'700	-	92'878.75	-

Volkswirtschaft

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	<b>474'840.30</b>	<b>436'368.05</b>	<b>481'500</b>	<b>442'200</b>	<b>178'566.65</b>	<b>424'776.45</b>
800	Landwirtschaft	13'334.35	-	15'500	-	14'141.40	-
805	Weinbau (Spezialfinanzierung)	122'146.25	122'146.25	127'000	127'000	126'183.30	126'183.30
810	Forstverwaltung	24'030.55	2'099.70	23'700	5'000	24'216.85	2'364.50
820	Jagd, Wildschadenverhütung	2'983.10	8'559.30	3'000	8'400	2'983.10	8'361.40
840	Industrie, Gewerbe, Handel	6'762.00	-	7'000	-	7'752.00	-
860	Energie	305'584.05	303'562.80	305'300	301'800	3'290.00	287'867.25

## Höhere ordentliche Steuern und Nachträge

### Kurzüberblick

- Total 38,9 Mio. Franken Steuereinnahmen
- Höhere Steuern im laufenden Jahr
- Mehr Steuernachträge
- Höhere Einnahmen auch bei den Sondersteuern

### Ordentliche Steuern

Für das Steuerjahr 2015 wurde aufgrund der vorhersehbaren Entwicklung und eines Steuerfusses von 1,15 Einheiten ein ordentlicher Steuerertrag von 27,3 Mio. Franken budgetiert.

Mit rund 32.0 Mio. Franken (inkl. Entnahme der Rückstellung für den Steuerabatt) liegt der realisierte Steuerertrag um rund 4,7 Mio. Franken über den Erwartungen. Diese Mehreinnahmen wurden teilweise aufgrund von grossen, einmaligen Steuerrechnungen (unter anderem wegen Firmenerträgen aus Liegenschaftsverkäufen) realisiert.

Im 2015 wurde das Ergebnis der Sondersteuern auf Kapitalzahlungen der 2. und 3. Säule wiederum mit einem Betrag von 0,42 Mio. Franken veran-

schlagt. Die tatsächlichen Einnahmen beliefen sich auf 817'300 Franken. Sie liegen damit um 397'300 Franken über den Erwartungen. Verschiedene ausserordentlich hohe und einmalige Kapitalzahlungen haben zu diesem sehr erfreulichen Ergebnis geführt.

### Steuernachträge

Die budgetierten Steuernachträge aus früheren Jahren von 2,9 Mio. Franken sind im Jahr 2015 mit einem Gesamtertrag von rund 4,14 Mio. Franken deutlich übertroffen worden. Verschiedene definitive Steuerrechnungen fielen im Jahr 2015 deutlich höher aus als angenommen. Die Steuernachträge können trotz umsichtiger Planung kaum vorhergesagt werden. Es sind zu viele verschiedene, teilweise nicht beeinflussbare Umstände dafür verantwortlich.

### Pauschale Steueranrechnung

Im 2015 bezahlte die Gemeinde Meggen einen Anteil von 385'783.05 Franken an die pauschale Steueranrechnung. Diese Summe ist deutlich höher ausgefallen als budgetiert.

Der von der Gemeinde Meggen zu bezahlende Anteil ist abhängig von der Anzahl der jährlich eingereichten Rückerstattungsanträge für ausländische Verrechnungssteuern. Diese Abrech-

nung unterliegt immer grösseren Schwankungen.

### Sondersteuern

Bei den Sondersteuern (Grundstückgewinn-, Erbschafts-, Handänderungs-, Liegenschaftssteuern usw.) waren rund 4,9 Mio. Franken budgetiert. Es konnten Einnahmen von rund 6,3 Mio. Franken verbucht werden. Der weiterhin rege Liegenschaftshandel führte hier im Wesentlichen zu Mehreinnahmen bei den Handänderungssteuern von 0,8 Mio. Franken. Bei den Erbschaftssteuern (inklusive Nachkommenserbschaftssteuern) liegt der Mehrertrag ebenfalls bei 0,8 Mio. Franken.

Bei den Grundstückgewinnsteuern ist ein leichtes Minus von rund 0,2 Mio. Franken gegenüber dem Budget zu verzeichnen.

### Entnahmen aus Spezialfonds, Vorfinanzierungen und Eigenkapital

Zusammen mit der Realisierung von Investitionen werden auch die dazu vorgesehenen Vorfinanzierungen und Spezialfondsgelder aufgelöst und als zusätzliche Abschreibungen verbucht. Daneben wird auch das Eigenkapital gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung oder des Gemeinderates verwendet.

## Finanzen und Steuern

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
<b>9</b>	<b>Finanzen, Steuern</b>	<b>15'185'501.10</b>	<b>50'354'284.45</b>	<b>16'136'300</b>	<b>44'195'600</b>	<b>18'596'065.04</b>	<b>44'721'724.69</b>
900	Gemeindesteuern	650'035.17	32'698'702.20	430'000	31'215'000	564'443.66	26'812'881.49
901	Andere Steuern	1'009'284.75	6'263'410.95	510'000	4'841'000	323'527.95	8'229'691.20
920	Finanzausgleich	5'809'425.00	690'089.00	5'810'000	690'000	5'957'606.00	622'246.00
940	Kapitaldienst	164'018.98	13'923.95	137'700	50'300	189'794.14	40'620.95
941	Liegenschaften Finanzvermögen	344'843.70	663'176.65	385'500	662'000	457'447.75	737'696.65
942	Liegenschaft Meggenhorn	486'484.15	196'622.90	484'600	197'000	437'410.70	197'528.65
945	Landw. Betrieb Meggenhorn	83'806.85	44'784.50	83'900	48'800	72'813.25	54'659.05
990	Abschreibungen	5'123'798.00	-	6'710'500	-	4'032'341.37	-
991	Allgemeine Personalkosten	1'016'204.50	1'016'204.50	1'086'500	1'086'500	1'052'465.70	1'052'465.70
994	Spezialfonds	-	1'868'289.90	-	2'435'000	-	982'423.33
995	Vorfinanzierungen	497'600.00	6'899'079.90	497'600	2'970'000	-	5'991'511.67
999	Abschluss	-	-	-	-	5'508'214.52	-

## Entnahme aus Spezialfonds (NEST Nachkommenserbschaftssteuerfonds):

- 1,0 Mio. Franken Schulanlage Hofmatt
- 0,3 Mio. Franken Kindergarten Sentibühl
- 0,4 Mio. Franken Belüftung Sporthalle

## Entnahme aus dem Eigenkapital:

- 4,9 Mio. Franken für 15% Rabatt auf die ordentlichen Gemeindesteuern 2015
- 2,0 Mio. Franken für zusätzliche Abschreibungen

### Fonds

Die Gemeinde Meggen bewirtschaftet Stiftungen, Schenkungen und Fonds, die zur Verwaltung mit einer Zweckbestimmung an die Gemeinde übergeben wurden, so zum Beispiel den Ortskundefonds, Handwerkerlehrlingsfonds oder den Weihnachtsfonds. Vergangenes Jahr wurden rund 72'500 Franken laut Zweckbestimmung verwendet.

Daneben bestehen Fonds mit Zweckbestimmung, die von der Stimmbürgerschaft festgelegt wurden und aus Beiträgen der Laufenden Rechnung, Ertragsüberschüssen oder Verkäufen entstanden sind. Dazu gehören zum Beispiel der

Nachkommenserbschaftssteuerfonds, der Energiefonds oder der Solidaritätsfonds. In diesem Bereich wurden 2015 1,9 Mio. Franken zweckbestimmt investiert. Der wesentlichste Teil davon wurde mit 1,7 Mio. Franken gemäss Budget und Reglement aus dem Nachkommenserbschaftssteuerfonds und mit 0,2 Mio. Franken gemäss Reglement aus dem Energiefonds verwendet.

Alle diese Fonds sind einzeln in der detaillierten Bilanz der Gemeinde Meggen aufgeführt.

## Finanzausgleich: 5,1 Mio. Franken aus Meggen

### Kurzüberblick

- **Meggen zahlte 2015 netto 5,1 Mio. Franken an den Finanzausgleich.**
- **Das sind rund 216'000 Franken weniger als im Vorjahr.**

Meggen zahlte 2015 brutto rund 5,8 Mio. Franken an den kantonalen Finanzausgleich und erhielt Beiträge aus dem Lastenausgleich von rund 0,7 Mio. Franken. Netto wurde die Rechnung von Meggen mit 5,1 Mio. Franken belastet, was damit um rund 216'000 Franken

unter dem Beitrag des Vorjahres lag. Bei der Berechnung des Finanzausgleichs 2015 kamen die Steuererträge der Jahre 2010 bis 2012 zur Anwendung. Aufgrund der sehr guten Abschlüsse der letzten Jahre ist für die kommenden Jahre ein Anstieg der Beiträge zu erwarten.

## Abschreibungen

### Kurzüberblick

- **2015 wurden total 5,28 Mio. Franken abgeschrieben.**

Auf dem Finanz- und Verwaltungsvermögen wurden total 5,28 Mio. Franken Abschreibungen vorgenommen. Die

Abschreibungen und Erlasse bei den Steuern beliefen sich auf rund 143'300 Franken.

Abschreibungen				
	Rechnung 15	Veränderung		Budget 15
Verwaltungsvermögen	0.95	-0.03	-3.4%	0.98
Finanzvermögen	0.31	0.04	16.1%	0.27
Defizite Zuschussbetriebe	0.00	0.00		0.00
Zusätzliche Abschreibungen	4.03	-1.58	-28.2%	5.61
<b>Total</b>	<b>5.28</b>	<b>-1.57</b>	<b>-22.9%</b>	<b>6.85</b>

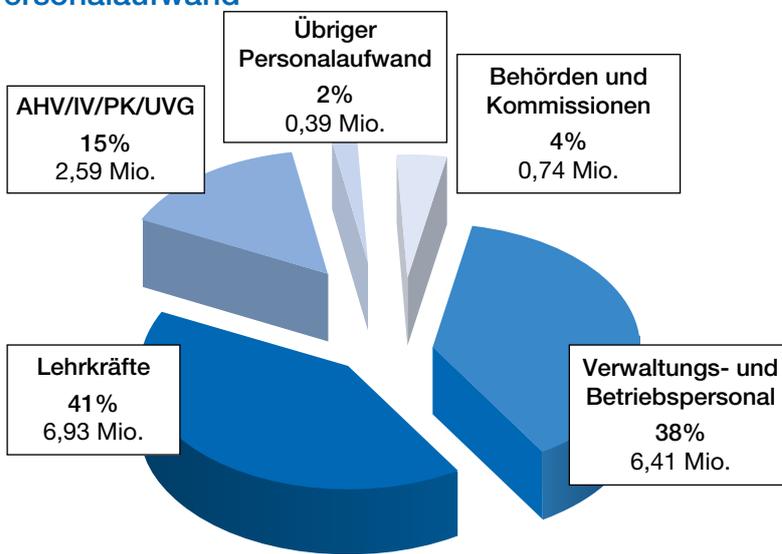
*In Mio. Franken. Die Zahlen sind gerundet. Rundungsdifferenzen sind möglich.*

## Rund 618'400 Franken weniger Personalkosten

### Kurzüberblick

- Minderaufwand bei den Löhnen der Primar-, Sekundar- und Musikschule sowie bei den Soziallasten.

### Personalaufwand



### Personalaufwand

	Rechnung 15	Differenz	Budget 15
Aufwand	17.06	-0.62	17.68

in Mio. Franken

Der Personalaufwand für das gesamte Verwaltungspersonal und die Lehrerschaft betrug 17,06 Mio. Franken. Gegenüber dem Budget sind dies rund 618'400 Franken weniger als vorgesehen. Wesentliche Abweichungen sind:

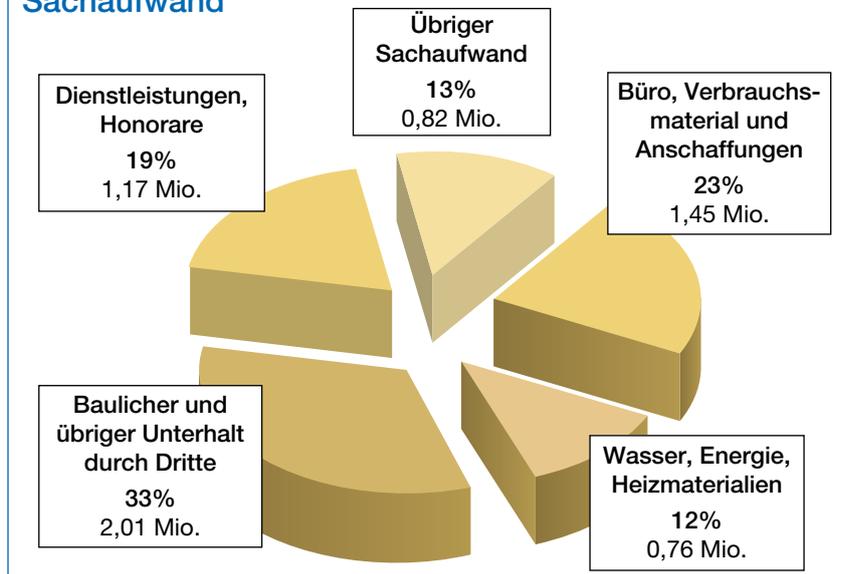
- Bei der Verwaltung und den Betrieben ist der Personalaufwand wie budgetiert ausgefallen. Für individuelle Besoldungsanpassungen wurde 1 Prozent gewährt. Aufgrund des negativen Teuerungsverlaufes wurde keine Teuerungszulage berechnet.
- Der Personalaufwand im Bildungsbereich ist gegenüber dem Budget gesamthaft um rund 380'000 Franken gesunken. Bei der Primarschule, der Sekundarschule und Musikschule inkl. Soziallasten ist der Besoldungsaufwand tiefer ausgefallen als budgetiert. Für die Besoldungen Kindergärten, Sonderschule und Tagesstrukturen entstanden zusätzliche Aufwendungen. Niedriger ausgefallen sind auch die Kosten für die Weiterbildung.
- Tiefere Aufwendungen für Sozialversicherungs- und Personenversicherungsbeiträge sowie Unfall- und Krankenversicherung bei der Verwaltung und der Schule führten zu einem Minderaufwand von rund 152'000 Franken. Bei den Mannschaftsausrüstungen der Feuerwehr konnten Einsparungen von rund 17'000 Franken erzielt werden.

## Sachaufwand um rund 181'000 Franken tiefer

### Kurzüberblick

- **Einsparungen bei Drucksachen und Anschaffungen von Mobilien.**

### Sachaufwand



Sachaufwand			
	Rechnung 15	Differenz	Budget 15
Aufwand	6.21	-0.18	6.39

in Mio. Franken

Im Sachaufwand waren 6,39 Mio. Franken budgetiert. Verwendet wurden rund 181'000 Franken weniger. Als wesentlichste Abweichungen sind zu erwähnen:

- Dank der zentralen Materialbeschaffung fiel der Aufwand für Drucksachen, Büro- und Schulmaterialien um rund 38'000 Franken tiefer aus.
- Bei den Anschaffungen von Mobilien konnten Einsparungen von rund 44'000 Franken erzielt werden. Generell wurde der Aufwand für Anschaffungen gesenkt. Ebenfalls konnte der Aufwand des Verbrauchsmaterials um 15'000 Franken verringert werden.
- Beim übrigen Unterhalt entstanden Mehrkosten von rund 71'000 Franken. Zur Hauptsache wurden diese durch vermehrte grössere Reparaturen an Fahrzeugen des Werkdienstes verursacht.
- Die Energiekosten bei den gemeindeeigenen Liegenschaften fielen höher aus als bei der Budgetierung angenommen.
- Für Dienstleistungen und Honorare mussten rund 211'000 Franken weniger aufgewendet werden als angenommen. Einsparungen konnten z.B. bei der Projektplanung in der Kanalisation und der Ortsplanung erreicht werden.

## Eigenwirtschaftsbetriebe

Die Gemeinde führt die Wasserversorgung, die Abfallentsorgung, die Kanalisation und die Feuerwehr als Eigenwirtschaftsbetriebe. Dies bedeutet, dass diese Bereiche separat abzurechnen sind und – über mehrere Jahre betrachtet – über eine ausgeglichene Rechnung verfügen sollen.

### Wasserversorgung

*in Mio. Franken*

	Rechnung 15	Budget 15
Aufwand	0.90	1.01
Ertrag	0.80	0.86
Ergebnis	-0.10	-0.15
	*	*

#### Weniger Wasserverkäufe in Meggen

Die Wasserversorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von knapp 100'000 Franken rund 50'000 Franken besser ab als erwartet. Beim Unterhalt der Hydranten und bei den Projektplanungen wurde weniger Geld ausgegeben. Das neue Servicefahrzeug konnte günstiger angeschafft werden. Die Wasserverkäufe in Meggen lagen unter dem Budget, was einen Einnahmerückgang von 50'000 Franken bedeutet. Hauptgrund war ein grosser Wasserleitungsbruch auf der Transportleitung in Oberarth. Per Jahresende schuldet die Wasserversorgung der Gemeinde 920'000 Franken.

### Feuerwehr

*in Mio. Franken*

	Rechnung 15	Budget 15
Aufwand	0.35	0.36
Ertrag	0.33	0.34
Ergebnis	-0.02	-0.02
	*	*

#### Weniger Feuerwehr-Ersatzabgaben

Mit einem Defizit von rund 20'000 Franken liegt das Ergebnis der Feuerwehr im budgetierten Rahmen. Die Einnahmen bei den Ersatzabgaben aus Feuerwehrsteuern sind weiterhin rückläufig. Demgegenüber stehen Mehreinnahmen aus Einsätzen und Beiträgen der Gebäudeversicherung. Für neue Mannschaftsausrüstungen fielen die Kosten geringer aus. Die Verschuldung bei der Gemeinde beträgt rund 23'000 Franken aus Betriebsdefiziten und rund 400'000 Franken auf dem Fahrzeugbestand. Noch nicht gutgeschrieben sind die Beiträge der Gebäudeversicherung von rund 76'000 Franken.

### Abfallentsorgung

*in Mio. Franken*

	Rechnung 15	Budget 15
Aufwand	0.39	0.40
Ertrag	0.54	0.39
Ergebnis	+0.15	-0.01
	*	*

#### Überschussverwendung von real

In der Verrechnung von Aufwand und Ertrag der Abfallentsorgung resultiert ein Ertragsüberschuss von 149'000 Franken. Die Kehrichtabfuhrgebühren sowie die Rückerstattungen aus der Abfallbeseitigung fielen deutlich höher aus. Der Verband real konnte auch im Jahr 2015 eine Gewinnausschüttung in der Höhe von 160'000 Franken vornehmen. Die Abfallentsorgung besitzt Ende Jahr ein Guthaben von rund 850'000 Franken.

### Kanalisation

*in Mio. Franken*

	Rechnung 15	Budget 15
Aufwand	0.68	0.68
Ertrag	0.83	0.81
Ergebnis	+0.15	+0.13
	*	*

#### Höhere Mengengebühren SeRM

Die Kanalisation schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund 150'000 Franken ab. Damit liegt das Ergebnis rund 20'000 Franken über dem Budget. Die Mengengebühren gemäss Siedlungsentwässerungsreglement SeRM sowie die Kontokorrentzinsen schlossen höher ab. Auf der Aufwandseite stehen höhere Planungskosten. Die Kanalisation verfügt per Ende 2015 über ein Guthaben von rund 5,8 Mio. Franken.

\*Hinweis: Die Zahlen der Tabellen sind gerundet.

## Zuschussbetriebe

Als Zuschussbetriebe werden diejenigen Gemeindebetriebe bezeichnet, welche in der Regel nicht selbsttragend geführt werden können. Diese werden deshalb durch Zuschüsse der Einwohnergemeinde unterstützt. Dazu gehört aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen auch der Weinbau Meggenhorn, obwohl dieser seit einigen Jahren über erhebliche Reserven verfügt und deshalb selbsttragend geführt werden kann.

### Weinbau Meggenhorn

in Mio. Franken

	Rechnung 15	Budget 15
Aufwand	0.12	0.13
Ertrag	0.09	0.11
Ergebnis	-0.03	-0.02
	*	*

### Weniger Weinverkäufe

Der Weinbau Meggenhorn schliesst mit einem Defizit von 33'600 Franken ab. Die Weinverkäufe lagen unter den budgetierten Werten. Die Erneuerung des Rebberges wurde mit Kosten von rund 5000 Franken fortgeführt. Der Weinbau verfügt per 31.12.2015 über ein Guthaben von rund 430'000 Franken.



Gemeinderat Josef Scherer vor dem neuen Pioneer-Fahrzeug, welches das alte Fahrzeug aus dem Jahr 1986 ablöst.



Wümmet im Rebberg beim Schloss Meggenhorn: Immer ein spezielles Ereignis für die Meggerinnen und Megger.

## Mehrere laufende Sonderkredite

Verschiedene grössere Investitionen werden über mehrere Jahre getätigt. Sie betreffen zumeist gleichzeitig unterschiedliche Bereiche der Investitionsrechnung. So wird zum Beispiel sinnvollerweise eine Strassensanierung zusammen mit Arbeiten an der Kanalisation und den Wasserleitungen durchgeführt.

Dazu werden jeweils in separaten Botschaften Sonderkredite beantragt. Die jährlichen Ausgaben sind jedoch Bestandteil der Investitionsrechnung. Sie werden nachstehend zur besseren Übersichtlichkeit als Auszug aus der Investitionsrechnung zusammengeführt und erläutert.

- Dem Projekt «Sanierung und Erweiterung Schulzentrum Hofmatt» wurde am 14. Juni 2015 zugestimmt. Es beinhaltet die Innen-sanierung und Erweiterung der bestehenden Schulhäuser, einen Neubau sowie die familienergänzenden Tagesstrukturen in unmittelbarer Nähe der Schule. Ende November 2015 wurde das Bauprojekt eingereicht. Seither läuft das ordentliche Planaufgabeverfahren sowie Einigungsverhandlungen.
- Den beiden Wohnbaugenossenschaften wurde ein zinsloses, rückzahlbares Darlehen in der Höhe von 1,6 Mio. Franken gewährt. Es dient gemäss Abstimmung vom 1. Dezember 2014 der umfassenden inneren und äusseren Renovation der Kreuztrotte und wird auf eine Dauer von 50 Jahren abgeschlossen.
- Mit einem à-fonds-perdu-Beitrag von 3,5 Mio. Franken und einem Darlehen von 2 Mio. Franken soll gemäss Beschluss der Urnenabstimmung vom 15. November 2015 der Neu-, Aus- und Umbau des Seniorenzentrums Sunneziel unterstützt werden.
- Die Realisierung eines weiteren Abschnittes der Radverkehrsanlage im Bereich Schwerzi-Adligenswilerstrasse war abhängig von der Ausführung der Strassenbauprojekte des Kantons und wurde nach längerer Bauzeit 2015 abgeschlossen. Die Bauabrechnung liegt zur Beschlussfassung vor.
- Die Erschliessungen der Ortsplanung für Strassen, Kanalisation und Wasserversorgung werden mit der Realisierung der privaten Bauten koordiniert. Nach Abschluss der Einsprachen soll 2016 mit der Ausführung gestartet werden.

## Übersicht der bewilligten Sonderkredite der Investitionsrechnung 2015

Nr.	Kontobezeichnung	Datum des Beschlusses	Bruttokredit	Beansprucht bis 31.12.14	Restkredit per 2015	Rechnung 15 Ausgaben in CHF	Budget 15 Ausgaben in CHF	Beansprucht bis 31.12.15	Restkredit per 2016
<b>S(13) Sonderkredit vom 14.06.2015, Sanierung und Erweiterung Schulzentrum Hofmatt</b>									
217.503.22	Sanierung und Erweiterung Schulzentrum Hofmatt	S(13) 14.06.15	28'760'000		28'760'000.00	314'283.65	1'000'000.00	314'283.65	28'445'716.35
<b>S(12) Sonderkredit vom 01.12.2014, Darlehen Kreuztrotte</b>									
330.565.00	Darlehen Kreuztrotte	S(12) 01.12.14	1'600'000		1'600'000.00		1'600'000.00	0.00	1'600'000.00
<b>S(11) Sonderkredit vom 15.11.2015, Alterszentrum Sunneziel</b>									
570.562.01	Alterszentrum Sunneziel, Beitrag an Erweiterung und Umbau	S(11) 15.11.15	3'500'000		3'500'000.00	1'000'000.00	2'500'000.00	1'000'000.00	2'500'000.00
570.562.02	Alterszentrum Sunneziel, Darlehen an Erweiterung und Umbau	S(11) 15.11.15	2'000'000		2'000'000.00			0.00	2'000'000.00
<b>Total</b>			<b>5'500'000</b>	<b>0.00</b>	<b>5'500'000.00</b>	<b>1'000'000.00</b>	<b>2'500'000.00</b>	<b>1'000'000.00</b>	<b>4'500'000.00</b>
<b>S(9) Sonderkredit vom 29.11.2010, Radverkehrsanlage Schwerzi-Adligenswilerstrasse</b>									
610.501.07	RVA Schwerzi-Adligenswilerstrasse	S(9) 29.11.10	635'000	0.00	635'000.00	664'845.00	535'000.00	664'845.00	-29'845.00
<b>S(8) Sonderkredit vom 29.11.2010, Erschliessungen betr. Ortsplanung</b>									
620.501.10	Erschliessungen betr. Ortsplanung	S(8) 29.11.10	18'000	0.00	18'000.00	0.00	0.00	0.00	18'000.00
705.501.01	Erschliessungen betr. Ortsplanung (Wasserversorgung)	S(8) 29.11.10	455'000	0.00	455'000.00	98'044.00	325'000.00	98'044.00	356'956.00
715.501.19	Erschliessungen betr. Ortsplanung (Kanalisation)	S(8) 29.11.10	140'000	0.00	140'000.00	0.00	70'000.00	0.00	140'000.00
<b>Total</b>			<b>613'000</b>	<b>0.00</b>	<b>613'000.00</b>	<b>98'044.00</b>	<b>395'000.00</b>	<b>98'044.00</b>	<b>514'956.00</b>

## Investitionen von 9 Mio. Franken realisiert

### Kurzüberblick

- 2015 wurden 9 Mio. Franken investiert und 2,5 Mio. Franken eingenommen.
- Investiert wurde im Hoch- und Tiefbau sowie bei den Spezialfinanzierungen Feuerwehr, Wasserversorgung und Kanalisation.
- Das Alterszentrum Sunneziel erhielt einen Beitrag von 1 Mio. Franken.

### Gemeindeverwaltung

Auf dem Dach des Gemeindefaals hat die Gemeinde eine Photovoltaikanlage für die Solarstromproduktion installiert. Rund die Hälfte des gesamten Stromverbrauchs des Gemeindehauses kann somit künftig mit eigenem Solarstrom produziert werden. In den Büros der Verwaltung wurden die alten Teppichböden ersetzt, und in einzelnen Büros wurden die alten Pulte ausgetauscht.

### Feuerwehr

Nach bald 30 Betriebsjahren mussten zwei Fahrzeuge der Feuerwehr ersetzt werden. Es handelt sich um ein Material- und ein Mannschaftstransportfahrzeug. Technische Probleme führten immer wieder zu Serviceaufenthalten mit hohen Reparaturkosten. Diese Anschaffung wurde von der Gebäudeversicherung mit 75'636.75 Franken subventioniert.

### Bildung

Der neue Kindergarten Sentibühl ist eine Investition der Gemeinde Meggen für die Zukunft. Beim modernen Bau stand das nachhaltige Bauen im Mittelpunkt. So wurde bewusst auf Schweizer Holz gesetzt. Der Neubau wurde mit dem Herkunftszeichen Schweizer Holz ausgezeichnet.

Als nächster Schritt sollen das Primarschulzentrum Hofmatt saniert und erweitert sowie die beiden Schulstandorte Hofmatt und Zentral gestärkt werden, indem alle Primarklassen im Hofmatt und die Sekundarschule im Zentral zusammengeführt werden.

### Investitionsrechnung

	Rechnung 15	Differenz	Budget 15
Ausgaben	8.99	-4.70	13.69
Einnahmen *	2.53	0.83	1.70
Nettoinvestitionen	6.46	-5.53	11.99

*in Mio. Franken*

*\* ohne Abschreibungen*

### Kultur und Freizeit

Auf dem Dach der Sporthalle Hofmatt 3 wurde eine Lüftungsanlage eingebaut, um die Belüftung der Sporthalle zu verbessern.

Der öffentlich zugängliche Kinderspielplatz Oberland wurde zusammen mit der Bachöffnung saniert und modernisiert sowie zu einem Aktiv- und Abenteuerplatz für die Kinder umgestaltet.

### Soziale Wohlfahrt

Im Rahmen einer Gesamtvereinbarung mit dem Alterszentrum Sunneziel haben die Stimmberechtigten von Meggen am 26. Oktober 2015 einem à-fonds-perdu-Beitrag sowie einem Darlehen im Gesamtbetrag von 5,5 Mio. Franken zugestimmt. In einer ersten Tranche wurden Ende Jahr eine Mio. Franken an die Aus- und Umbaukosten des bestehenden Alterszentrums ausbezahlt und ein Darlehen von einer Mio. Franken abgegeben.

### Verkehr

Die Radverkehrsanlage (RVA) Kantonsstrasse, Abschnitt Schwerzi-Adligenswilerstrasse, wurde als integrierter Bestandteil des kantonalen Projektes RVA K2 Luzern Meggen realisiert. Im Zusammenhang mit diesem Projekt wurde die Lichtsignalanlage im Bereich der Einmündung Kreuzbuchstrasse/Seeacherstrasse ausgebaut und mit einem Mehrzweckstreifen ergänzt.

Bei diversen Gemeindestrassen waren Sanierungsarbeiten notwendig oder wurden Deckbelagsarbeiten vollendet. Die Bahnhofstrasse und ein Teil der Adligenswilerstrasse wurden saniert. Bei der Moosmattstrasse wurde Tempo 30 eingeführt. Für die Weihnachtsbeleuchtung wurden weitere Kugelsterne nachbestellt. Auch die Gemeinde Meggen setzt auf eine energieeffiziente LED-Strassenbeleuchtung. 2015 wurden weitere Strassen mit LED ausgestattet.

Dies war die zweite von fünf Etappen einer kompletten Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf die LED-Technologie. Die Arbeiten dauern bis 2018.

### Umwelt und Raumordnung

Bei mehreren Abschnitten der Wasserversorgung im Netz der Gemeinde Meggen wurden Leitungen ersetzt. Dazu gehörten Abschnitte in den Bereichen Hauptstrasse, Adligenswilerstrasse, Moosmattstrasse, Obermattstrasse und Fridolin-Hofer-Strasse. Dazu kamen der Ersatz der Transportleitung Spätzeren, Sanierungen an der Transportleitung Lauerz-Meggen sowie bei den Quelfassungen 10 – 12. Das Reservoir Tschädigen wurde mit einer neuen Innenauskleidung versehen.

Leider waren auch 2015 diverse Leitungsbrüche zu verzeichnen, welche rasche Reparaturarbeiten notwendig machten.

Im Bereich der Kanalisation wurden der Mühlebach renaturiert, Leitungen der Haupt- und Adligenswilerstrasse saniert und die Meteorleitung der Gotthardstrasse erneuert. Im Zusammenhang mit privaten Bauvorhaben wurden diverse Kanalisationsleitungen erneuert. Der Ersatz der Abfallkübel 2. Etappe wurde umgesetzt und ist abgeschlossen. Die 3. Etappe der Sanierung der Umfassungsmauer beim Englischen Friedhof umfasste die Rekonstruktion und den teilweisen Ersatz der bestehenden Mauer.

# INVESTITIONEN AUSGABEN

## Investitionen Ausgaben

Nr.	Kontobezeichnung	Datum des Beschlusses	Bruttokredit	Beansprucht bis 31.12.14	Restkredit per 2015	Rechnung 15 Ausgaben in CHF	Beansprucht bis 31.12.15	Restkredit per 2016	Budget 15 Ausgaben in CHF	
<b>AUSGABEN</b>						<b>8'993'241.04</b>			<b>13'692'000</b>	
<b>Total Investitionen im Verwaltungsvermögen</b>						<b>8'993'241.04</b>			<b>13'692'000</b>	
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>						<b>470'908.05</b>			<b>480'000</b>	
20 Gemeindeverwaltung						173'192.25			180'000	
506.05	Digitale Geschäftsverwaltung in der Gemeinde	B	03.12.12	150'000	125'675.50	24'324.50	18'765.75	144'441.25	5'558.75	20'000
506.07	Gemeindeverwaltung, Erneuerung Einrichtung/Infrastruktur	B	01.12.14	160'000		160'000.00	154'426.50	154'426.50	5'573.50	160'000
90 Gemeindehaus						297'715.80			300'000	
506.00	Verwaltungsgebäude Gemeindehaus, neue Photovoltaikanlage auf dem Gemeindehaus	B	01.12.14	300'000		300'000.00	297'715.80	297'715.80	2'284.20	300'000
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>						<b>270'141.15</b>			<b>345'000</b>	
145 Feuerwehr						270'141.15			345'000	
506.02	Feuerwehr Ersatzbeschaffungen	B	01.12.14	345'000		345'000.00	270'141.15	270'141.15	74'858.85	345'000
<b>2 Bildung</b>						<b>1'435'078.20</b>			<b>1'745'000</b>	
217 Schulliegenschaften						1'435'078.20			1'745'000	
503.19	Neubau Kindergarten Sentibühl	B	09.12.13	1'300'000	883'956.85	416'043.15	464'293.20	1'348'250.05	-48'250.05	300'000
503.20	Projektiertung Schulraum Hofmatt	B	09.12.13	845'000	186'880.45	658'119.55	656'501.35	843'381.80	1'618.20	445'000
503.22	Sanierung und Erweiterung Schulzentrum Hofmatt	S(13)	14.06.15	28'760'000		28'760'000.00	314'283.65	314'283.65	28'445'716.35	1'000'000
<b>3 Kultur, Freizeit</b>						<b>508'178.75</b>			<b>2'620'000</b>	
330 Öffentliche Anlagen						59'605.45			1'895'000	
501.12	Wegverbindung Flossenmatt-Sportweg	B	12.12.11	670'000	2'195.90	667'804.10		2'195.90	667'804.10	295'000
501.15	Sanierung Spielplätze 1. Etappe	B	12.12.11	460'000	409'120.10	50'879.90	45'358.00	454'478.10	5'521.90	
506.02	Öffentliche WC-Anlage Oberland	N	21.05.14	110'000	90'030.90	19'969.10	14'247.45	104'278.35	5'721.65	
565.00	Darlehen Kreuztrotte	S(12)	01.12.14	1'600'000		1'600'000.00		0.00	1'600'000.00	1'600'000
340 Sportanlagen						448'573.30			725'000	
503.07	An- und Umbau Garderobengebäude Ruder- und Segelbootshafen	B	03.12.12	340'000	0.00	340'000.00	0.00	0.00	340'000.00	300'000
503.08	Div. Investitionen Sportanlagen	B	09.12.13	205'000	45'906.05	159'093.95	26'761.65	72'667.70	132'332.30	
503.09	Sporthalle Hofmatt 3 Lüftungsanlage auf dem Dach	B	01.12.14	425'000		425'000.00	421'811.65	421'811.65	3'188.35	425'000
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>						<b>1'000'000.00</b>			<b>2'500'000</b>	
570 Altersfürsorge						1'000'000.00			2'500'000	
562.01	Alterszentrum Sunneziel, Beitrag an Erweiterung und Umbau	S(11)	15.11.15	3'500'000		3'500'000.00	1'000'000.00	1'000'000.00	2'500'000.00	2'500'000
562.02	Alterszentrum Sunneziel, Darlehen an Erweiterung und Umbau	S(11)	15.11.15	2'000'000		2'000'000.00		0.00	2'000'000.00	
<b>6 Verkehr</b>						<b>1'701'588.64</b>			<b>1'730'000</b>	
610 Kantonsstrassen						664'845.00			535'000	
501.07	RVA Schwerzi-Adligenswilerstrasse	S(9)	29.11.10	635'000	0.00	635'000.00	664'845.00	664'845.00	-29'845.00	535'000
620 Strassen Meggen						741'653.70			995'000	
501.10	Erschliessungen betr. Ortsplanung	S(8)	29.11.10	18'000	0.00	18'000.00	0.00	0.00	18'000.00	-
501.27	Tempo-30-Phasen 1-3	B	14.12.09	460'000	441'085.45	18'914.55	23'709.20	464'794.65	-4'794.65	15'000
501.41	Bahnhofstrasse Sanierung	B	03.12.12	300'000	253'403.20	46'596.80	46'596.80	300'000.00	0.00	20'000
501.41	Bahnhofstrasse Sanierung	N	20.01.16	51'000		51'000.00	50'391.30	50'391.30	608.70	
501.42	Sicherheit im Strassenraum (FG-Streifen)	B	09.12.13	510'000	187'909.40	322'090.60	252'551.45	440'460.85	69'539.15	160'000
501.45	Adligenswilerstrasse, Sanierung Strasse	B	01.12.14	600'000		600'000.00	336'637.65	336'637.65	263'362.35	600'000
501.47	Seestrasse Sanierung und Neugestaltung	S(14)	SK abgel. 15.05.15	3'800'000		3'800'000.00	0.00	0.00	3'800'000.00	200'000
581.00	Lärmschutz-Kataster	B	29.11.10	150'000	115'992.65	34'007.35	31'767.30	147'759.95	2'240.05	
622 Strassenbeleuchtung						295'089.94			200'000	
503.05	Weihnachtsbeleuchtung	B	12.12.11	150'000	123'231.90	26'768.10	26'768.10	150'000.00	0.00	
503.05	Weihnachtsbeleuchtung	N	23.09.15	35'000		35'000.00	20'756.44	20'756.44	14'243.56	-

Investitionen Ausgaben (Fortsetzung)

Nr.	Kontobezeichnung	Datum des Beschlusses	Bruttokredit	Beansprucht bis 31.12.14	Restkredit per 2015	Rechnung 15 Ausgaben in CHF	Beansprucht bis 31.12.15	Restkredit per 2016	Budget 15 Ausgaben in CHF
503.06	Öffentl. Beleuchtung LED 1. Etappe	B 09.12.13	200'000	117'689.00	82'311.00	93'061.05	210'750.05	-10'750.05	
503.07	Öffentl. Beleuchtung LED 2. Etappe	B 01.12.14	200'000		200'000.00	154'504.35	154'504.35	45'495.65	200'000
<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>						<b>3'607'346.25</b>			<b>4'272'000</b>
705 Wasserversorgung						3'004'449.75			3'462'000
501.01	Erschliessungen betr. Ortsplanung	S(8) 29.11.10	455'000	0.00	455'000.00	98'044.00	98'044.00	356'956.00	325'000
501.09	Leitungsverlegung Golfplatz	B 14.12.09	200'000	67.10	199'932.90	0.00	67.10	199'932.90	199'000
501.19	Projekt Schutzzonenauscheidung	B 24.11.08	205'000	107'072.60	97'927.40	3'341.65	110'414.25	94'585.75	
501.34	Kennzeichnung Schutzzonen	B 12.12.11	80'000	0.00	80'000.00	24'951.90	24'951.90	55'048.10	
501.39	Heckenriedstrasse/Bahnhofstrasse Ersatz Hauptleitung	B 03.12.12	240'000	197'479.30	42'520.70	31'401.45	228'880.75	11'119.25	
501.46	Ersatz Hauptleitung Hauptstrasse	B 09.12.13	850'000	303'797.80	546'202.20	480'737.60	784'535.40	65'464.60	
501.53	Sanierungskonzept TWL Lauerz-Meggen	N 16.10.13	136'800	70'435.65	66'364.35	32'246.20	102'681.85	34'118.15	
501.55	Sanierung Quelle Ottenfang 1, Fassungen 9 + 12	N 19.03.14	291'000	232'616.20	58'383.80	37'863.95	270'480.15	20'519.85	
501.56	Adligenswilerstrasse Ersatz Hauptleitung	B 01.12.14	350'000		350'000.00	160'784.05	160'784.05	189'215.95	350'000
501.57	Ersatz Transportleitung Spätzeren	N 11.06.14	363'000	13'021.30	349'978.70	400'779.95	413'801.25	-50'801.25	323'000
501.58	Erneuerung TWL Lauerz-Meggen Planung	B 01.12.14	300'000		300'000.00	118'795.10	118'795.10	181'204.90	300'000
501.59	Kreuzbühlweg Ersatz Hauptleitung	B 01.12.14	220'000		220'000.00	165.00	165.00	219'835.00	220'000
501.61	Moosmattstrasse Ersatz Hauptleitung	B 01.12.14	240'000		240'000.00	123'927.95	123'927.95	116'072.05	240'000
501.62	Neuhusweg Ringschluss	B 01.12.14	140'000		140'000.00	136.75	136.75	139'863.25	140'000
501.63	Obermattstrasse Ersatz Hauptleitung	B 01.12.14	265'000		265'000.00	125'615.50	125'615.50	139'384.50	265'000
501.64	Sanierung TWL Lauerz-Meggen	B 01.12.14	150'000		150'000.00	281'693.55	281'693.55	-131'693.55	150'000
501.65	Unterhalt Leitungsnetz Meggen	B 01.12.14	200'000		200'000.00	201'400.95	201'400.95	-1'400.95	200'000
501.66	Untere Gurgen Quellschacht	B 01.12.14	50'000		50'000.00	31'413.85	31'413.85	18'586.15	50'000
501.67	Sanierung Quellfassung 10 und TWL 10-12	B 01.12.14	350'000		350'000.00	348'791.35	348'791.35	1'208.65	350'000
501.68	Fridolin-Hofer-Strasse Ersatz Hauptleitung	N 11.03.15	240'000		240'000.00	218'497.85	218'497.85	21'502.15	-
501.69	Sanierung Wasserleitung Seestrasse	S(14) SK abgel. 15.05.15	200'000		200'000.00	0.00	0.00	200'000.00	20'000
503.01	Reservoir Tschädigen Auskleidung	B 01.12.14	330'000		330'000.00	271'123.15	271'123.15	58'876.85	330'000
506.06	Anschaffung Wasserzähler Etappe 2013	B 03.12.12	230'000	149'165.35	80'834.65	12'738.00	161'903.35	68'096.65	-
715 Kanalisationen						402'198.95			470'000
501.18	Gotthardstrasse; Neubau Meteorleitung	B 12.12.11	294'000	259'267.15	34'732.85	41'298.10	300'565.25	-6'565.25	
501.19	Erschliessung betr. Ortsplanung Übrige Projekte	S(8) 29.11.10	140'000	0.00	140'000.00	0.00	0.00	140'000.00	70'000
501.24	Gewässeroffenlegung gem. ZB Gewässer	B 12.12.11	150'000	85'886.15	64'113.85	434.65	86'320.80	63'679.20	
501.32	Mühlebach Renaturierung Oberland	B 09.12.13	250'000	108'640.25	141'359.75	104'008.00	212'648.25	37'351.75	
501.33	Hauptstrasse: Sanierung Kanalisationsleitungen	B 09.12.13	200'000	65'858.05	134'141.95	122'865.30	188'723.35	11'276.65	
501.34	Adligenswilerstrasse Sanierung Abwasserleitung	B 01.12.14	200'000		200'000.00	53'503.00	53'503.00	146'497.00	200'000
501.36	Übrige Projekte Netzausbauten	B 01.12.14	200'000		200'000.00	42'827.05	42'827.05	157'172.95	200'000
501.37	Genereller Entwässerungsplan GEP, Massnahme 21	N 23.09.15	260'000		260'000.00	37'262.85	37'262.85	222'737.15	-
725 Abfallbeseitigung						90'218.00			100'000
503.02	Ersatz Abfallkübel 2. Etappe	B 01.12.14	100'000		100'000.00	90'218.00	90'218.00	9'782.00	100'000
740 Bestattungswesen						74'231.65			80'000
501.04	Sanierung Friedhofanlagen, 3. Etappe	B 01.12.14	80'000		80'000.00	74'231.65	74'231.65	5'768.35	80'000
750 Uferschutz						36'247.90			160'000
501.10	Ebnetweiher Dammsanierung	B 03.12.12	150'000	95'759.00	54'241.00	36'247.90	132'006.90	17'993.10	
501.11	Mühlebach Offenlegung im Neuhus	B 01.12.14	160'000		160'000.00	0.00	0.00	160'000.00	160'000
<b>90 Total Investitionen im Finanzvermögen</b>						<b>0.00</b>			<b>-</b>
Bestehende Kredite		B Budgetkredit S(X) Sonderkredit Z Zusatzkredit N Nachtragskredit							

## Einnahmen von rund 2,5 Mio. Franken

### Kurzüberblick

- Durch Anschlussgebühren und Subventionen konnten in der Investitionsrechnung insgesamt 2,5 Mio. Franken Einnahmen verbucht werden.

### Anschlussgebühren

Die Anschlussgebühren für Wasser und Kanalisationen brachten Erträge von insgesamt 2,3 Mio. Franken. Diese Gebühren werden jeweils bei Baubeginn zur Zahlung fällig. Seit dem Inkrafttreten des Siedlungsentwässerungsreglementes SeRM fallen die Gebühren für Kanalisationsanschlüsse weniger hoch aus.

### Subventionen

Aus Subventionen von Kanton und Gebäudeversicherung flossen rund 205'000 Franken in die Gemeindekasse. Die Beiträge erfolgten für die Anschaffung von zwei neuen Feuerwehrfahrzeugen, die Sanierung der Umfassungsmauer beim Englischen Friedhof, die Renaturierung Mühlebach und für den Spielplatz Oberland.

### Investitionen Einnahmen

Nr.	Kontobezeichnung	Rechnung 15 Einnahmen in CHF	Budget 15 Einnahmen in CHF
	<b>Einnahmen</b>	<b>2'531'551.00</b>	<b>1'705'000</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>6'461'690.04</b>	<b>11'987'000</b>
	<b>Total Einnahmen im Verwaltungsvermögen</b>	<b>2'531'551.00</b>	<b>1'705'000</b>
	<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>	<b>75'636.75</b>	<b>145'000</b>
	145 Feuerwehr	75'636.75	145'000
	610.00 Subventionsbeiträge	75'636.75	145'000
	<b>3 Kultur, Freizeit</b>	<b>50'000.00</b>	<b>60'000</b>
	330 Öffentliche Anlagen	50'000.00	
	610.00 Subventionsbeiträge	50'000.00	
	340 Sportanlagen		60'000
	610.00 Rückerstattungen		60'000
	<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>	<b>2'405'914.25</b>	<b>1'500'000</b>
	705 Wasserversorgung	1'948'445.30	1'200'000
	611.00 Wasseranschlussgebühren	1'948'445.30	1'200'000
	715 Kanalisationen	442'622.60	300'000
	610.00 Subventionsbeiträge / Rückerstattungen	64'449.35	
	611.00 Anschlussgebühren	378'173.25	300'000
	<b>90 Total Einnahmen im Finanzvermögen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

## Abschluss nach Kostenrechnung

In unserer Gemeindeordnung ist festgelegt, dass die Kostenrechnung bei der Rechnungsablage im Sinne einer Vollkostenrechnung mit Ausweis der Brutto- und Nettokosten für alle Leistungsgruppen und Leistungen erfolgt.

In der Kostenrechnung werden die Kosten für sogenannte Kostenstellen und die Kostenträger ermittelt. Kostenstellen sind abgegrenzte organisatorische Be-

triebs- und Verantwortungsbereiche wie zum Beispiel das Gemeindehaus oder der Werkhof. Kostenträger sind alle von der Gemeinde erbrachten Leistungen. Im Kanton Luzern sind diese Leistungen in einem Handbuch fix festgehalten. Es sind dies zum Beispiel das Betriebswesen, die Altersbetreuung und der bauliche Unterhalt der Strassen.

Die Werte dieser Kostenstellen- und

Kostenträgerrechnungen basieren unter anderem auf einer detaillierten Anlagebuchhaltung, einer aussagefähigen Leistungserfassung, einem Raumkonzept für alle Gemeindeliegenschaften und der Umarbeitung der gesamten Bilanz.

Die Angaben zur Kostenrechnung liegen bei der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

## Investitionen: Vollumfänglich durch eigene Mittel gedeckt

### Kurzüberblick

- Den Nettoinvestitionen von 6,46 Mio. Franken stehen Abschreibungen von 5,28 Mio. Franken und der Ertragsüberschuss von 8,36 Mio. Franken gegenüber.
- Die Bruttoinvestitionen können vollumfänglich aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Die Investitionsvorhaben 2015 konnten teilweise durch Einnahmen der Investitionsrechnung finanziert werden. Netto resultiert ein Ausgabenüberschuss von 6,46 Mio. Franken. Nach Abschreibungen ergibt sich ein Finanzierungsfehlbetrag von 1,18 Mio. Franken und unter Zurechnung des Ertragsüberschusses resultiert ein Finanzierungsüberschuss von 7,18 Mio. Franken.

Berücksichtigt man neben der Laufenden Rechnung auch die Einnahmen aus der Investitionsrechnung, so stehen den Bruttoinvestitionen von 8,99 Mio. Franken Beiträge von insgesamt 16,17 Mio. Franken gegenüber. Die Bruttoinvestitionen können somit zu rund 180 Prozent aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Weitere Kennzahlen und zusätzliche Informationen sind in der detaillierten Rechnung ersichtlich, die bei der Kanzlei bezogen werden kann.

Finanzierungsrechnung				
	Rechnung 15	Veränderung		Budget 15
Nettoinvestitionen	6.46	-5.53	-46.1%	11.99
Abschreibungen (gemäss Sachgruppenstatistik)	-5.28	1.57	-22.9%	-6.85
<b>Investitionsrechnung</b>				
+ Finanzierungsfehlbetrag				
- Finanzierungsüberschuss	1.18	-3.96	-77.1%	5.13
<b>Laufende Rechnung</b>				
+ Aufwand- /				
- Ertragsüberschuss	-8.36	-8.36		0.00
<b>Gesamtrechnung</b>				
+ Finanzierungsfehlbetrag				
- Finanzierungsüberschuss	-7.18	-12.31	-239.9%	5.13
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>				
Gesamtrechnung	211%			57%

in Mio. Franken

+ zu finanzierender Mittelbedarf

- zu verwendender Mittelüberschuss (Schuldenabbau, Vorfinanzierungen usw.)

Bruttofinanzierung				
	Rechnung 15	Veränderung		Budget 15
Bruttoinvestitionen	8.99	-4.70	-34.3%	13.69
Finanzierungsbeitrag aus Laufender Rechnung und Investitionsrechnung	-16.17	-7.61	88.9%	-8.56
+ Finanzierungsfehlbetrag				
- Finanzierungsüberschuss	-7.18	-12.31	-240.0%	5.13
<b>Bruttoselbstfinanzierungsgrad</b>				
Gesamtrechnung	180%			63%

in Mio. Franken

+ zu finanzierender Mittelbedarf

- zu verwendender Mittelüberschuss (Schuldenabbau, Vorfinanzierungen usw.)

Alle Zahlen in den Tabellen sind gerundet. Rundungsdifferenzen sind möglich.

## Bilanzsumme bei rund 63 Mio. Franken

### Finanzvermögen + 5,06 Mio. Franken

Zur Zunahme des Finanzvermögens führen die höheren Bestände bei den Kontokorrentanlagen bei Banken und Postcheck. Die Steuerausstände reduzierten sich um rund 1,6 Mio. Franken, die übrigen Debitoren dagegen sind etwas höher. Gegenüber dem Seniorenzentrum Sunneziel besteht neu ein Darlehen in der Höhe von 1 Mio. Franken. Die zweite Tranche folgt 2016. Die Liegenschaftsbestände reduzierten sich durch ordentliche Abschreibungen.

### Verwaltungsvermögen + 1,30 Mio. Franken

Gemäss Investitionsrechnung wurden rund 6,5 Mio. Franken Investitionen im Verwaltungsvermögen realisiert. Beim Hochbau lagen die Schwerpunkte beim Neubau Kindergarten Sentibühl und bei den Planungsarbeiten für das Schulzentrum Hofmatt. Bei der Sporthalle Hofmatt wurde eine neue Lüftung eingebaut.

Den grössten Investitionsanteil verbuchten die Tiefbauten (rund 4,9 Mio. Franken). Für Strassensanierungen und Strassenbeleuchtung wurden knapp 1 Mio. Franken ausgegeben. Für den Anteil der Radverkehrsanlage am Strassenbauprojekt Schwerzi bis Adligenswilerstrasse stellte der Kanton Rechnung in der Höhe von rund 665'000 Franken.

Dem Seniorenzentrum Sunneziel wurde zur Mitfinanzierung der Umbauten ein à-fonds-perdu-Beitrag von 1 Mio. Franken überwiesen. Der Restbetrag von 2,5 Mio. Franken folgt 2016.

Die Leitungen der Wasserversorgung und der Kanalisation verursachten Kosten von 3,4 Mio. Franken. Viele dieser Leitungssanierungen wurden im Zuge von Strassenneubauten realisiert. Der dritte Teil der Mauersanierung beim Englischen Friedhof wurde abgeschlossen. Beim Uferschutz fielen Kosten für die Dammsanierung des Ebnetweihers an.

Weitere Ausgaben waren für eine neue Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gemeindefaals, für Ersatzbeschaffungen bei der Feuerwehr und für den Ersatz der Abfallkübel im gesamten Gemeindegebiet bestimmt. Diese Ausgaben konnten hauptsächlich durch Anschlussgebühren, Subventionen, Entnahmen aus Rückstellungen und Eigenkapital finanziert werden. Die Werte im Verwaltungsvermögen wurden gemäss der Anlagebuchhaltung abgeschrieben.

### Spezialfinanzierungen Aktiven + 0,12 Mio. Franken

Aufgrund die hohen Investitionen musste sich die Wasserversorgung bei der Gemeinde mit knapp 100'000 Franken verschulden. Der Anteil der Feuerwehr erhöhte sich um rund 20'000 auf 43'000 Franken.

## Bilanz Aktiven

	Bilanz per 01.01.15 in Mio. CHF	Veränderung Zuwachs    Abgang		Bilanz per 31.12.15 in Mio. CHF
<b>1 AKTIVEN</b>	<b>56.36</b>	<b>165.45</b>	<b>158.98</b>	<b>62.83</b>
<b>10 FINANZVERMÖGEN</b>	<b>40.55</b>	<b>156.33</b>	<b>151.27</b>	<b>45.61</b>
<b>100 Flüssige Mittel</b>	<b>22.34</b>	<b>122.67</b>	<b>116.34</b>	<b>28.67</b>
1000 Kasse	0.02	0.30	0.30	0.02
1001 Post	16.27	90.33	84.34	22.25
1002 Banken	6.05	32.03	31.69	6.40
<b>101 Guthaben</b>	<b>6.62</b>	<b>13.11</b>	<b>14.21</b>	<b>5.51</b>
1011 Kontokorrente	0.09	0.10	0.07	0.12
1012 Ausstehende Steuern	5.21	7.29	8.88	3.62
1015 Andere Debitoren	1.30	5.71	5.25	1.77
1019 Übrige Guthaben / MWST	0.01	0.01	0.02	0.01
102 Anlagen	11.42	1.00	1.16	11.26
<b>1020 Festverzinsliche Wertpapiere</b>	<b>1.44</b>	<b>0.00</b>	<b>1.01</b>	<b>0.42</b>
1022 Darlehen	1.06	1.00	-	2.06
1023 Liegenschaften	8.92	-	0.14	8.78
1024 Übrige Mobilien	0.00	-	-	0.00
1025 Vorräte	0.00	-	-	0.00
103 Transitorische Aktiven	0.10	0.09	0.10	0.09
<b>1030 Transitorische Aktiven</b>	<b>0.10</b>	<b>0.09</b>	<b>0.10</b>	<b>0.09</b>
104 Abrechnungskonten	0.08	19.47	19.47	0.08
<b>1040 Diverse Abrechnungskonti</b>	<b>0.08</b>	<b>18.98</b>	<b>18.98</b>	<b>0.08</b>
1041 Abrechnungskonti Pensionskasse		0.46	0.46	
1042 Abrechnungskonto Liegenschaften und Div.		0.00	0.00	
1045 Abrechnungskonti Saalbewirtschaftung		0.03	0.03	
<b>11 VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>15.78</b>	<b>9.00</b>	<b>7.70</b>	<b>17.08</b>
<b>114 Sachgüter</b>	<b>15.78</b>	<b>8.00</b>	<b>7.70</b>	<b>16.08</b>
1141 Tiefbauten	7.84	5.20	4.05	8.99
1143 Hochbauten	7.14	2.05	3.14	6.05
1146 Mobilien	0.80	0.74	0.51	1.04
<b>116 Investitionsbeiträge</b>	<b>-</b>	<b>1.00</b>	<b>-</b>	<b>1.00</b>
1162 Gemeinden	-	1.00	-	1.00
<b>12 SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>0.02</b>	<b>0.12</b>	<b>-</b>	<b>0.14</b>
<b>128 Vorschüsse</b>	<b>0.02</b>	<b>0.12</b>	<b>-</b>	<b>0.14</b>
1280 Vorschüsse Spezialfinanzierung	0.02	0.12	-	0.14

**Fremdkapital  
+ 5,02 Mio. Franken**

Die Restablieferungen der ordentlichen Steuern an Staat und Kirchgemeinden betragen Ende Jahr rund 14,5 Mio. Franken und liegen damit deutlich höher als im Vorjahr. Die Restablieferungen für Sondersteuern reduzierten sich dagegen und betragen rund 2,2 Mio. Franken. Die übrigen Kreditoren betragen rund 0,5 Mio. Franken. Die Steuerguthaben erhöhten sich um 0,9 Mio. auf 8,3 Mio. Franken. Die verwalteten Fonds erfuhren nur geringfügige Abweichungen gegenüber dem Anfangsbestand. Bei den Transitorischen Passiven sind Sondersteuer-Sicherstellungen von 0,65 Mio. Franken aufgeführt.

**Spezialfinanzierungen  
Passiven - 0,50 Mio. Franken**

Zur Finanzierung der Investitionen bei der Wasserversorgung wurden Anschlussgebühren in der Höhe von 1,9 Mio. Franken sowie bestehende Rückstellungen von 0,1 Mio. Franken aufgelöst. Bei den Kanalisationen wurden zur Deckung der Investitionen ebenfalls die Anschlussgebühren und Subventionen in der Höhe von 0,44 Mio. Franken herangezogen. Aus dem Überschuss der Laufenden Rechnung flossen 150'000 Franken in die Rückstellungen, sodass diese einen Bestand von rund 5,9 Mio. Franken ausweisen. Aus Nachkommenerbschaftssteuerfonds, Energiefonds und Ersatzbeiträgen Zivilschutz wurden zur Deckung von

Investitionen aber auch für die Laufende Rechnung rund 1,9 Mio. Franken verwendet. Der Nachkommenerbschaftssteuerfonds konnte im laufenden Jahr wieder mit 1,0 Mio. Franken gespiesen werden und weist einen Bestand von 3,1 Mio. Franken aus.

**Eigenkapital  
- 6,40 Mio. Franken**

Folgende Entnahmen wurden Ende 2015 vorgenommen: 15 Prozent Steuerrabatt (- 4,9 Mio. Franken), zusätzliche Abschreibungen für Strassen, Schulraum und Friedhof (-2,0 Mio. Franken). Wie im Budget 2015 vorgesehen, wurden 0,5 Mio. Franken ins Eigenkapital eingelegt.

**Rechnungsabschluss  
+ 8,36 Mio. Franken**

Der Überschuss 2015 wird gemäss Antrag des Gemeinderates nach Zustimmung durch die Gemeindeversammlung verteilt.

**Bilanz Passiven**

	Bilanz per 01.01.15 in Mio. CHF	Veränderung Zuwachs    Abgang		Bilanz per 31.12.15 in Mio. CHF
<b>2 PASSIVEN</b>	<b>56.36</b>	<b>374.94</b>	<b>376.82</b>	<b>54.47</b>
<b>20 FREMDKAPITAL</b>	<b>24.56</b>	<b>308.87</b>	<b>303.86</b>	<b>29.57</b>
<b>200 Laufende Verpflichtungen</b>	<b>19.59</b>	<b>305.87</b>	<b>299.92</b>	<b>25.55</b>
2000 Kreditoren	11.88	72.91	73.70	11.09
2007 Abrechnungskonten		218.51	218.51	
2009 Übrige Verpflichtungen	7.71	14.45	7.71	14.45
<b>201 Kurzfristige Schulden</b>	<b>-0.09</b>	<b>0.23</b>	<b>0.14</b>	<b>-</b>
2011 Gemeinwesen	-0.09	0.23	0.14	-
<b>203 Verpflichtungen für Sonderrechnungen</b>	<b>2.49</b>	<b>0.07</b>	<b>0.23</b>	<b>2.33</b>
2032 Eigene Sparkassen	0.98	0.02	0.15	0.84
2033 Verwaltete Stiftungen und Fonds	0.76	0.04	0.05	0.76
2035 Zuwendungen	0.75	0.01	0.03	0.73
<b>204 Rückstellungen</b>	<b>0.11</b>	<b>0.17</b>	<b>0.08</b>	<b>0.20</b>
2040 Laufende Rechnung	0.11	0.17	0.08	0.20
<b>205 Transitorische Passiven</b>	<b>2.46</b>	<b>2.54</b>	<b>3.49</b>	<b>1.50</b>
2050 Transitorische Passiven	2.46	2.54	3.49	1.50
<b>21 HILFSKONTEN</b>		<b>61.10</b>	<b>61.10</b>	
<b>211 Hilfskonten</b>		<b>61.10</b>	<b>61.10</b>	
2113 Hilfskonten KRED		60.89	60.89	
2114 Hilfskonten DEBI		0.22	0.22	
<b>22 SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>19.53</b>	<b>4.22</b>	<b>4.72</b>	<b>19.03</b>
<b>228 Verpflichtungen</b>	<b>19.53</b>	<b>4.22</b>	<b>4.72</b>	<b>19.03</b>
2280 Verpflichtung an Spezialfinanzierungen	7.12	2.77	2.78	7.11
2282 Spezialfonds	12.40	1.45	1.94	11.92
<b>23 EIGENKAPITAL</b>	<b>12.27</b>	<b>0.74</b>	<b>7.14</b>	<b>5.87</b>
<b>239 Eigenkapital</b>	<b>12.27</b>	<b>0.74</b>	<b>7.14</b>	<b>5.87</b>
2390 Eigenkapital	12.27	0.74	7.14	5.87

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Gemeinde Meggen, bestehend aus Bestandesrechnung, Laufender Rechnung und Investitionsrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Rechnungsjahr 2015 geprüft.

#### **Verantwortung des Gemeinderates**

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften gemäss Art. 86 Gemeindegesetz verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften ge-

mäss Art. 59 Gemeindeordnung, dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, die Plausibili-

tät der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

#### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer rechtlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung und die Unabhängigkeit gemäss den gesetzlichen Vorschriften (Art. 59 Gemeindeordnung Gemeinde Meggen) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Meggen, im Februar 2016

**PricewaterhouseCoopers AG**

### Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Meggen

Als Controlling-Kommission haben wir die Jahresrechnung 2015 (ohne buchhalterische Richtigkeit) und den Jahresbericht 2015 des Gemeinderates im Hinblick auf die Erreichung der festgesetzten Ziele geprüft.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem Auftrag gemäss Gemeindeordnung und Gesetz sowie dem Handbuch für Rech-

nungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Jahresbericht und die Jahresrechnung (ohne Prüfung der buchhalterischen Richtigkeit) den gesetzlichen Vorschriften.

Wir empfehlen, den vorliegenden Jahresbericht zur Kenntnis zu nehmen und

der vom Gemeinderat vorgeschlagenen Verwendung des Rechnungsüberschusses zuzustimmen.

Meggen, im März 2016

**Controlling-Kommission  
der Gemeinde Meggen**

### Bericht der kantonalen Finanzaufsicht zur Rechnung 2014

Die kantonale Aufsichtsbehörde bestätigte mit Kontrollbericht vom 9. September 2015, dass bei der Prüfung der Rechnung 2014 keine Anhaltspunkte festgestellt werden konnten, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden. Der Kontrollbericht liegt zur Einsichtnahme auf.

## Anträge des Gemeinderates

Der Gemeinderat stellt der Gemeindeversammlung folgende Anträge:

### 1. Genehmigung der Rechnung der Einwohnergemeinde für das Jahr 2015

- a) der Laufenden Rechnung
- b) der Investitionsrechnung
- c) der Bestandesrechnung

### 2. Verwendung des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung der Einwohnergemeinde

■ Einlage in Eigenkapital für 15 % Rabatt auf die ordentlichen Steuern 2016	CHF 5'000'000.00
■ Einlage in Eigenkapital (Restbetrag)	CHF 3'358'150.51

### 3. Bewilligung von 15 Prozent Rabatt auf den ordentlichen Steuern 2016 der Einwohnergemeinde

Meggen, im März 2016

Gemeinderat Meggen

# Bestimmung der externen Revisionsstelle

An der Gemeindeversammlung der letzten vier Jahre wurde auf Antrag des Gemeinderates jeweils dieselbe Gesellschaft als externe Revisionsstelle bestimmt. Diese hat gemäss Gemeindeordnung (GO) der Gemeinde Meggen die jeweilige Jahresrechnung sowie die Abrechnungen über Sonder- und Zusatzkredite hinsichtlich Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen.

Laut § 59 der Gemeindeordnung gilt:

- *«Als Rechnungsprüfungsorgan amtiert eine externe Revisionsstelle. Diese wird von den Stimmberechtigten anlässlich der Rechnungsablage für jeweils ein Jahr bestimmt.»*

Bereits anlässlich der erstmaligen Bestimmung der externen Revisionsstelle im Jahr 2008 wurde festgestellt, dass im Rahmen eines mehrjährigen Prüfplans Schwerpunktprüfungen in allen Aufgabengebieten der Gemeinde möglich sein sollen und auch zur Sicherstellung der Kontinuität das Mandat zwar wie in der Gemeindeordnung vorgesehen für ein Jahr festgelegt werden soll, aber gleichzeitig eine Vertragsoption auf die Weiterführung über insgesamt vier Jahre vereinbart wird, sofern dies jeweils von der Gemeindeversammlung bestätigt wird.

Nachdem mit der Rechnung 2015 das vierte Jahr von der gleichen Gesellschaft geprüft wurde, ist für die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2016 (und Option auf drei weitere Jahre) eine Neuausschreibung erfolgt.

Der Gemeinderat hat vier fachlich versierte Revisionsgesellschaften mit Niederlassungen im Kanton Luzern und Revisionserfahrung in Agglomerationsgemeinden des Kantons Luzern eingeladen, ein Angebot zur Übernahme des Revisionsstellen-Mandats einzureichen. Der Auftrag wurde dahin gehend umschrieben, dass hinsichtlich Richtigkeit und Vollständigkeit insbesondere folgendes zu prüfen ist:

- a. die richtige Kreditverwendung,
- b. die Ordnungsmässigkeit und Rechtmässigkeit der Buchführung,
- c. die Übereinstimmung der Rechnungsablage, der Bücher und der dazu gehörigen Register mit den Belegen,
- d. das Vorhandensein der Vermögenswerte und die Einhaltung der Bewertungsgrundsätze.

Im Weiteren soll das Prüfverfahren, basierend auf einer Mehrjahresplanung, eine Zwischenrevision mit einer Schwerpunktprüfung im Herbst sowie die Abschlussrevision im Frühling beinhalten.

Inhaltlich wurden die eingegangenen Offerten anhand folgender Kriterien bewertet:

- die Kosten total und für die einzelnen Phasen
- die Zeitplanung / den Aufwand in Stunden für folgende Phasen:
  - Prüfungsplanung, Vorbereitungen
  - Schwerpunktprüfung anlässlich der Zwischenrevision
  - Abschlussrevision
  - Berichterstattungen / Besprechungen
- den Erfahrungsnachweis / den Referenzen
- der Vorstellung des Revisiionsteams / der Verfügbarkeit / der Leistungsfähigkeit

Aufgrund der Auswertung erfüllt die Firma BDO AG, Landenbergstrasse 34, 6002 Luzern, die geforderten Kriterien am besten.

## Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, die Firma BDO AG, Landenbergstrasse 34, 6002 Luzern, als Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2016 zu bestimmen.

Meggen, im März 2016

Gemeinderat Meggen

## Radverkehrsanlage Kantonsstrasse, Abschnitt Schwerzi–Adligenswilerstrasse

Mit dem kantonalen Projekt der Radverkehrsanlage Kantonsstrasse (RVA K2) Luzern–Meggen im Abschnitt Schwerzi–Adligenswilerstrasse ist die Strecke beidseitig mit einem Radstreifen ergänzt worden. Für das Gesamtprojekt hat der Kanton 6,3 Mio. Franken bereitgestellt. Der budgetierte Anteil der Gemeinde wurde nach Berücksichtigung der Teuerung mit rund 0,7 Mio. Franken eingehalten.

Am 29. November 2010 haben die Stimmbürger einem Sonderkredit in der Höhe von 635'000 Franken zugestimmt. Der Kanton als Bauherr hat das Projekt der Radverkehrsanlage, RVA K2 Luzern–Meggen, im Bereich Schwerzi–Adligenswilerstrasse, ab Juli 2014 umgesetzt. Die Kantonsstrasse wurde damit komplett saniert und besitzt nun auch in diesem Abschnitt eine durchgehende Radverkehrsverbindung. Im Zusammenhang mit diesem Projekt wurde die Lichtsignalanlage im Bereich der Einmündung Kreuzbuchstrasse /

Seeacherstrasse ausgebaut und mit einem Mehrzweckstreifen ergänzt. Für den Linksabbieger in die Adligenswilerstrasse wird neu eine eigene Linksabbiegespur angeboten. Die Einmündung in die Seeacherstrasse ist neu rechtwinklig an die Kantonsstrasse angeschlossen, was die Übersicht verbessert. Die Fussgängerstreifen sind mit Mittellinseln ergänzt und in die Lichtsignalanlage integriert worden. Die Verkehrssicherheit wurde, im Rahmen des Möglichen, damit verbessert. Die Strassenentwässerung musste ebenfalls erneuert werden.

Die Baukosten wurden im Jahr 2009 mit 635'000 Franken voranschlagt. Da es sich bei den oben genannten Massnahmen um Anliegen der Gemeinde handelt, musste die Gemeinde für diese Kosten selber aufkommen. Deshalb hat der Souverän an der Gemeindeversammlung vom 29. November 2010 für dieses Projekt einen Sonderkredit von 635'000 Franken bewilligt.

Die Bauarbeiten des Gemeindeanteils wurden innerhalb des Gesamtauftrages unter der Leitung des Kantons ausgeführt. Vertraglich wurde vereinbart, dass die Gemeinde sich unter Berücksichtigung aller erbrachten Leistungen, pauschal an den Kosten gemäss Sonderkredit unter Aufrechnung der Teuerung beteiligt.

Die Arbeiten konnten aufgrund von Verzögerungen seitens des Kantons erst im Jahr 2014 an die Hand genommen werden. Somit ist die Teuerung gemäss Baukostenindex Tiefbau aufzurechnen. In den Jahren 2011 bis 2015 betrug diese insgesamt 4,7 Prozent, was 29'845 Franken entspricht. Der teuerungsbereinigte Sonderkredit beträgt somit 664'845 Franken. Der budgetierte Kredit wurde nach Berücksichtigung der Teuerung eingehalten.

	Kredit inkl. MwSt.	Abrechnung inkl. MwSt.
<b>Sonderkredit 29.11.2010</b>		
Strassenprojekt RVA Abschnitt Schwerzi–Adligenswilerstrasse	CHF 635'000.00	
<b>Teuerung von 2011 bis 2015</b>		
* Baukosten Index 2011 – 2015 (Neubau Strasse)	CHF 29'845.00	
<b>Baukosten gemäss Bauabrechnung</b>		
Bauarbeiten		CHF 664'845.00
<b>Gesamttotal</b>	<b>CHF 664'845.00</b>	<b>CHF 664'845.00</b>

*\*Schweizerischer Baupreisindex Neubau Strasse, Zentralschweiz Oktober 2011 bis April 2015*

## Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Bauabrechnung für das «Strassenprojekt Radverkehrsanlage Kantonsstrasse, Abschnitt Schwerzi–Adligenswilerstrasse» zu genehmigen.

Meggen, im März 2016

Gemeinderat Meggen

## Einbürgerungsgesuche

Um das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen und damit um das Schweizer Bürgerrecht bewerben sich neun Personen.

### a) Jan Zmek und Radka Zmekova-Mareckova, tschechische Staatsangehörige, Adligenswilerstrasse 65

**Jan Zmek** wurde am 29. April 1960 in Prag, damals Tschechoslowakei, geboren. Er wuchs mit seiner älteren Schwester bei den Eltern auf. Nach der Grundschule und dem Gymnasium besuchte er eine Wirtschaftsuniversität, Fakultät Aussenhandel, in Prag und schloss sein Studium 1983 mit dem Master of Science ab. Im Rahmen seiner ersten Anstellung arbeitete er in der internationalen Abteilung des tschechischen Sportministeriums.

Nach der Heirat im Herbst 1987 mit Radka Zmekova-Mareckova reiste er für eine medizinische Behandlung nach Amerika. Die Operation im Sommer 1989 in Seattle (USA) konnte erfolgreich durchgeführt werden.

Im Oktober 1991 erhielt Jan Zmek bei der Sportvermarktungsfirma ISL, Luzern, eine Anstellung, womit auch der Umzug nach Luzern erfolgte. Seit 2001 ist Jan Zmek bei der Athletics Management & Services AG (ams), Luzern, als Event Director im Bereich Leichtathletik tätig. Die Familie Zmek lebt mit den drei gemeinsamen Töchtern (Jahrgänge 1989, 1991, 1995) seit Juni 1999 in der Gemeinde Meggen. Somit sind die drei Töchter in Meggen aufgewachsen.

Die Familie pflegt enge Kontakte zur Bevölkerung. Die Schweiz ist für Jan Zmek zur neuen Heimat geworden und das Ehepaar möchte den Rest des Lebens hier verbringen.

**Radka Zmekova-Mareckova** wurde am 29. Februar 1960 in Prag, damals Tschechoslowakei, geboren. Sie wuchs mit ihrem jüngeren Bruder bei den Eltern auf.

Nach der Grundschule und der Wirtschaftsmittelschule absolvierte Radka Zmekova-Mareckova ein Studium in Betriebs- und Volkswirtschaft an der Universität Prag. Nach Abschluss ihres Studiums arbeitete sie am staatlichen Institut für Prognosen und anschliessend beim grössten Reisebüro der Tschechoslowakei in Prag.

Die Heirat mit Jan Zmek erfolgte im Herbst 1987, kurz vor seiner krankheitsbedingten Abreise in die USA. Nach der erfolgreichen Operation im Sommer 1989 zog sie im November 1991 mit ihrem Ehemann, welcher bei der Firma ISL, Luzern eine Anstellung erhielt, in die Schweiz. Nach der Geburt der dritten Tochter erfolgte im Juni 1999 der Umzug der Familie mit ihren drei Töchtern nach Meggen. Am neuen Wohnort wurden neue Freundschaften aufgebaut.

Im Jahr 2003 besuchte Radka Zmekova-Mareckova Deutsch- und Computerkurse und erhielt eine Teilzeitstelle bei einer zweisprachigen Tagesschule. Im Juni 2008 absolvierte sie den Nachdiplomkurs in Marketing Communication an der Hochschule Luzern. Seit März 2008 arbeitet sie in einem Teilzeitpensum als Marketing Assistentin an der Four-Forest Bilingual International School AG in Luzern.

Seit 1997 leistet Radka Zmekova-Mareckova ehrenamtliche Tätigkeiten im Vorstand der Swiss American Society, Luzern, und seit kurzem vor Ort beispielsweise für Asylbewerber.

Die Schweiz ist für Radka Zmekova-Mareckova zum Zuhause geworden. Sie hat in der Schweiz ihre drei Kinder grossgezogen, arbeitet und lebt hier. Sie pflegt viele Freundschaften und interessiert sich für die wirtschaftliche und politische Entwicklung der Gemeinde Meggen und der Schweiz. Sie freut sich, an der Mitgestaltung der Zukunft der Schweiz mittels Abstimmungen und Wahlen aktiv teilzunehmen.

#### Antrag

Die formellen und gesetzlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat beantragt daher, dem Einbürgerungsgesuch von **Jan Zmek** und **Radka Zmekova-Mareckova** zu entsprechen und ihnen das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen zuzusichern.

## b) Jana Zmekova, tschechische Staatsangehörige, Adligenswilerstrasse 65

**Jana Zmekova** wurde am 10. Februar 1989 in Arizona, USA, geboren. Sie wuchs als älteste Tochter mit ihren beiden Schwestern bei ihren Eltern auf. Seit 1991 lebt Jana in Luzern. Bis und mit der 4. Primarklasse besuchte sie die Schule in Littau und nach dem Umzug im Jahr 1999 in Meggen. An der Kantonsschule Alpenquai Luzern erlangte sie im Jahr 2009 die Matura. Nach einem Zwischenjahr erfolgte im Herbst 2010 das Bachelor-Studium in Newcastle, England, welches sie nach einem Praktikumsjahr in Luzern im Juni 2014 abschloss. Nach Reisen ist Jana

Zmekova seit Juni 2015 in einem befristeten Arbeitsverhältnis bei der Infront Sports & Media AG, Zug, tätig. Als Mitglied des Leichtathletik Clubs Luzern nahm sie im Jahr 2008 erfolgreich an der Schweizer Meisterschaft teil. Aufgrund der beruflichen Tätigkeit ihres Vaters engagierte sie sich als Volunteer an verschiedenen Junioren-Leichtathletik-Weltmeisterschaften sowie an den Leichtathletik-Events in Luzern. Zudem spielt Jana Zmekova Klavier, fährt Ski, joggt und schwimmt gerne.

Jana hat in Meggen ihre Kindheit verbracht und einen engen Kollegenkreis aufgebaut. Sie fühlt sich als Schweizerin und empfindet die Schweiz als ihre Heimat.

**Antrag**

Die formellen und gesetzlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat beantragt daher, dem Einbürgerungsgesuch von **Jana Zmekova** zu entsprechen und ihr das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen zuzusichern.

## c) Martina Zmekova, tschechische Staatsangehörige, Adligenswilerstrasse 65

**Martina Zmekova** wurde am 20. April 1991 in Arizona, USA, geboren. Sie wuchs als zweitälteste Tochter mit ihren beiden Schwestern bei ihren Eltern auf. Seit Herbst 1991 lebt Martina in Luzern. Bis und mit der 1. Primarklasse besuchte sie die Schule in Littau und nach dem Umzug im Jahr 1999 in Meggen. An der Kantonsschule Alpenquai Luzern erlangte sie im Jahr 2011 die Matura. Nach einem Zwischenjahr nahm sie im Herbst 2012 das Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Zürich in Angriff, welches sie mit dem Bachelor im Sommer 2016 abschliessen wird.

Ihre Absicht ist es, anschliessend den Master an der Uni Luzern zu absolvieren. Während der Kantonsschule erfolgten verschiedene Aushilfsstellen als Telefonistin, Promotorin und Verkaufsberaterin. In ihrem Zwischenjahr arbeitete sie als Verkaufsberaterin bei Bucherer, Luzern. Jetzt arbeitet sie als Promotorin und im Gastrogewerbe. Ihre Hobbys sind Sport, Reisen, Leichtathletik und in der Natur sein. Martina Zmekova fühlt sich als Schweizerin und betrachtet die Schweiz als ihre Heimat. Ihre Zukunft ist in der Schweiz.

Sie will sich an der politischen Willensbildung aktiv beteiligen.

**Antrag**

Die formellen und gesetzlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat beantragt daher, dem Einbürgerungsgesuch von **Martina Zmekova** zu entsprechen und ihr das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen zuzusichern.

## d) Michaela Zmekova, tschechische Staatsangehörige, Adligenswilerstrasse 65

**Michaela Zmekova** wurde am 24. März 1995 in Luzern geboren. Sie wuchs als jüngste Tochter mit ihren beiden Schwestern bei ihren Eltern in Littau auf. Seit Herbst 1999 lebt Michaela in Meggen und hat vor Ort die Schulen besucht. Anschliessend erfolgte der Besuch der Wirtschaftsmittelschule Luzern. Gegenwärtig absolviert sie ein Praktikum bei der Luzerner Polizei (Juli 2015 – Juli 2016). Ihre Absicht ist es, anschliessend an der Hochschule ein Studium zu beginnen.

Während der Schulzeit sammelte Michaela Zmekova mit Teilzeitjobs Berufserfahrung in der Gastronomie und Hotellerie. Ihre Hobbys sind Volleyball, Tennis, schwimmen und kochen. Sie ist seit 2007 Mitglied des Tennisclubs Meggen und war während einigen Jahren im Blauring. Michaela Zmekova ist in Meggen zu Hause. Sie fühlt sich als Schweizerin. Die Schweiz ist ihre Heimat.

**Antrag**

Die formellen und gesetzlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat beantragt daher, dem Einbürgerungsgesuch von **Michaela Zmekova** zu entsprechen und ihr das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen zuzusichern.

# EINBÜRGERUNGEN

## Geschwister Israpilov, russische Staatsangehörige, Fridolin-Hoferstrasse 5

Die Kinder Ramsan, Rasul, Abdul-Reshed und Luisa Israpilov leben mit ihren Eltern, Vacha Israpilov und Jachita Subairaeva zusammen. Aufgrund des Krieges in Tschetschenien (autonome Republik in Russland) und der politischen Probleme des Vaters flüchtete die Familie im Jahr 2004 in die Schweiz. Am ersten Wohnort in der Schweiz besuchten die älteren Kinder den Kindergarten und die Primarschule. Seit August 2008 wohnt die Familie Israpilov in Meggen.

### e) Ramsan Israpilov, russischer Staatsangehöriger, Fridolin-Hoferstrasse 5

**Ramsan Israpilov** wurde am 5. September 1998 in Oischar, Tschetschenien, als ältester Sohn geboren. Er hat die obligatorische Schule in Meggen besucht und abgeschlossen. Seit Herbst 2015 absolviert Ramsan Israpilov das 10. Schuljahr mit einem Praktikum bei der Firma Burri & Lötscher AG, Meggen. Sein Ziel ist, im Sommer 2016 die Lehre als Sanitärinstallateur bei der Firma Burri & Lötscher AG, zu absolvieren. In seiner

Freizeit ist Ramsan mit Kollegen zusammen, spielt Fussball, schwimmt und nimmt als aktiver Ringer an Wettkämpfen teil. Ramsan Israpilov hat hier gute Kollegen gefunden. Er möchte weiterhin in der Schweiz leben und arbeiten. Er will künftig auch am politischen Leben teilnehmen.

#### Antrag

Die formellen und gesetzlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt (Jahre zwischen dem 10. und 20. Altersjahr zählen doppelt). Der Gemeinderat beantragt daher, dem Einbürgerungsgesuch von **Ramsan Israpilov** zu entsprechen und ihm das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen zuzusichern.

---

### f) Rasul Israpilov, russischer Staatsangehöriger, Fridolin-Hoferstrasse 5

**Rasul Israpilov** wurde am 21. März 2001 in Oischar, Tschetschenien, geboren. Er wuchs mit einem älteren Bruder und zwei jüngeren Geschwistern bei seinen Eltern auf. Die erste bis fünfte Klasse besuchte er an der Schule Meggen. Im Sommer 2014 erfolgte der Übertritt in die Oberstufe des Heilpädagogischen Zentrums Hohenrain. In der Kleinklasse ist Rasul Israpilov gut integriert und hat auch ausserhalb des Klassenzimmers Kontakt zu anderen Mitschülern.

Rasul Israpilov hat mehrmals als Detailhandelsassistent/EBA geschnuppert und gute Beurteilungen erhalten. Seine Absicht ist, im Sommer 2017 eine Lehre als Detailhandelsassistent/EBA zu beginnen.

In seiner Freizeit beschäftigt er sich mit schwimmen, Fussball spielen und ringen. An den Schweizermeisterschaften im Ringen hat er mehrmals erfolgreich teilgenommen.

Rasul Israpilov hat das Ziel, eine gute Ausbildung zu erlangen, um damit die Grundlage für ein ordentliches Leben zu legen.

#### Antrag

Die formellen und gesetzlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt (Jahre zwischen dem 10. und 20. Altersjahr zählen doppelt). Der Gemeinderat beantragt daher, dem Einbürgerungsgesuch von **Rasul Israpilov** zu entsprechen und ihm das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen zuzusichern.

## g) Abdul-Reshed Israpilov, russischer Staatsangehöriger, Fridolin-Hoferstrasse 5

**Abdul-Reshed Israpilov** wurde am 21. Dezember 2003 in Oischar, Tschechien, als drittes Kind geboren. Er wuchs mit zwei älteren Brüdern und einer jüngeren Schwester bei seinen Eltern auf. Er besucht in Meggen die obligatorische Schule und ist aktuell in der 6. Klasse.

Seine Freizeit verbringt er mit schwimmen, ringen und fussball spielen. An der Schweizermeisterschaft im Ringen hat

er im Jahr 2015 erfolgreich teilgenommen.

Abdul-Reshed Israpilov möchte Schweizer Bürger werden, weil er eine schwierige Kindheit erlebt hat. Er möchte in einem sicheren, geordneten Land leben. Sein Ziel ist, eine gute Ausbildung zu machen und damit die Grundlage für ein ordentliches Leben zu legen.

### Antrag

Die formellen und gesetzlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt (Jahre zwischen dem 10. und 20. Altersjahr zählen doppelt). Der Gemeinderat beantragt daher, dem Einbürgerungsgesuch von **Abdul-Reshed Israpilov** zu entsprechen und ihm das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen zuzusichern.

## h) Luisa Israpilov, russische Staatsangehörige, Fridolin-Hoferstrasse 5

**Luisa Israpilov** wurde am 16. Oktober 2004 in Luzern als viertes Kind ihrer Eltern, Vacha Israpilov und Jachita Subairaeva geboren. Sie wuchs mit drei älteren Brüdern bei ihren Eltern auf. Sie besucht in Meggen die obligatorische Schule und absolviert aktuell die 6. Primarklasse.

Ihre Freizeit verbringt sie mit Kolleginnen, lesen, Kleider nähen, schwimmen und in der Jugendriege.

Luisa Israpilow möchte Schweizer Bürgerin werden, da sie in der Schweiz geboren ist und in einem geordneten Land leben möchte. Sie hat gute Kolleginnen und ihr Ziel ist, eine gute Ausbildung als Köchin zu absolvieren.

### Antrag

Die formellen und gesetzlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt (Jahre zwischen dem 10. und 20. Altersjahr zählen doppelt). Der Gemeinderat beantragt daher, dem Einbürgerungsgesuch von **Luisa Israpilow** zu entsprechen und ihr das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen zuzusichern.

## **Einbürgerungsverfahren an der Gemeindeversammlung (GO § 12 Abs. 2)**

Der Antrag des Gemeinderates zu einem Einbürgerungsgesuch gilt als angenommen, wenn aus der Versammlungsmitte nicht ein begründeter Gegenantrag gestellt wird.

## KONTAKTE

### Wir beantworten gerne Ihre Fragen

**Urs Brücker**  
Gemeindepräsident

Tel. 041 379 82 38  
urs.bruecker@meggen.ch



**HansPeter Hürlimann**  
Gemeindeammann

Tel. 041 379 82 12  
hanspeter.huerlimann@meggen.ch



**Mirjam Müller-Bodmer**  
Sozialvorsteherin

Tel. 041 379 82 25  
mirjam.mueller@meggen.ch



**Jacqueline Kopp**  
Gemeinderätin  
Schule, Jugend, Freizeit, Sport

Tel. 041 379 82 31  
jacqueline.kopp@meggen.ch



**Josef Scherer**  
Gemeinderat  
Umwelt und Sicherheit

Tel. 041 379 82 41  
josef.scherer@meggen.ch



**Stephan Lackner**  
Abteilungsleiter Finanzen

Tel. 041 379 82 27  
stephan.lackner@meggen.ch



**Franz Rinert**  
Leiter Buchhaltung

Tel. 041 379 82 16  
franz.rinert@meggen.ch



#### Informationen

Am Schalter der Gemeindekanzlei können weitere Exemplare dieser Botschaft bezogen werden.  
Ebenso liegen bei der Gemeindekanzlei die detaillierten Unterlagen zur Einsicht auf.  
Vervielfältigte Exemplare der detaillierten Rechnung können ebenfalls bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

#### Öffnungszeiten Gemeindekanzlei

Montag 8.00 bis 11.45 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr  
Dienstag–Freitag 8.00 bis 11.45 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

**Aktuelle Infos aus der Gemeinde [www.meggen.ch](http://www.meggen.ch)**